

Modulhandbuch

Bachelor (FH)

BWL/Dienstl. (BA)

Modulbeschreibung - Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Dienstleistungsmanagements

DLM01 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 2 von 160

Modul DLM01 Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Dienstleistungsmanagements

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 1. Fachsemester

823 BWL (dual), 1. Fachsemester

Fachsemester:	1
Semesterwochenstunden:	6
ECTS-Punkte:	7.5

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units:

1. Einführung dienstleistungsorientierte BWL (Planspiel)
2. Ringvorlesung Dienstleistungssektoren
3. Wissenschaftliche Methodenlehre
4. Teamarbeit/Training

Die Ringvorlesung zu den Dienstleistungssektoren zeigt den Studierenden anhand von Vorträgen ausgewählter Praktiker aus dem Management von Dienstleistungsunternehmen, welche Probleme den Sektor aktuell bewegen und welche Berufschancen und -wege den zukünftigen Absolventen offen stehen. Das Planspiel greift diese Problemstellung auf und simuliert die gängigsten betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge in einem Dienstleistungsunternehmen. Da die Aufgaben in der Simulation jeweils von einer Studierendengruppe gemeinsam gemeistert werden müssen, bietet die Unit zur Teamarbeit idealerweise die verhaltenswissenschaftliche Grundlage dazu und übt diese ein. Darüber hinaus lernen die Studierenden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens kennen: Recherche, Umgang mit Literatur und Zitierweisen. Sie lernen außerdem verschiedene Methoden empirischer Forschung kennen und werden in die Lage versetzt, eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu konzipieren.

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele:

Die Absolventen dieses Moduls sind vertraut mit der grundlegenden Terminologie des Managements von Dienstleistungsunternehmen. Sie kennen die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge in Dienstleistungsunternehmen und können die aktuellen Probleme und Berufschancen kritisch reflektieren. Ergänzend zu den Fachinhalten verfügen die Studierenden auch über vertiefte Kenntnisse bezüglich anwendungsbezogener Beispiele des Dienstleistungsmanagements aus der beruflichen Praxis. Darüber hinaus verfügen Sie über die Fähigkeit Arbeitsprozesse kooperativ,

Modulbeschreibung - Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Dienstleistungsmanagements

DLM01 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 3 von 160

auch in heterogenen Gruppen, zu planen und zu gestalten und umzusetzen. Zudem verfügen Sie über spezialisierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Wissenschaftlichen Methodenlehre und sind in der Lage, eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu konzipieren. Das Modul bildet die Basis für alle weiteren Veranstaltungen des Studiengangs.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Seminar
- Übungen
- Planspiele
- Fallstudien
- Rollenspiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Westermann

Prüfungsform:

1. Einführung dienstleistungsorientierte BWL (Planspiel): Projektarbeit
2. Ringvorlesung Dienstleistungssektoren: Studienleistung
3. Wissenschaftliche Methodenlehre: Hausarbeit
4. Teamarbeit/Training: Studienleistung

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 7,5 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 h
Vor- und Nachbereitung: 40 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 20,5 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 37 h
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 6 h
Workload gesamt: 187,5 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Das Modul steht am Anfang des Studiums des Dienstleistungsmanagements und legt die betriebswirtschaftlichen sowie teamverhaltensorientierten Basiskenntnisse. Daher muss als Kompetenz die allgemeine Studierfähigkeit und -bereitschaft vorhanden sein. Betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse sind nicht notwendig.

Modulbeschreibung - Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Dienstleistungsmanagements

DLM01 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 4 von 160

Unit DLM0101 Einführung dienstleistungsorientierte BWL

zugeordnet zu: Modul DLM01

Fachsemester: 1

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte: Die Unit ist in zwei Blöcke geteilt: Zunächst erhalten die Studierenden im Rahmen einer Vorlesung einen komprimierten Überblick über ausgewählte betriebswirtschaftliche Fragestellungen wie: Betriebliche Längs- und Querschnittsfunktionen, strategisches Management, betriebliche Kennziffern u.ä. Daran schließt sich ein Planspiel an. Dieses besteht in einer realitätsnahen Simulation der Gesamtabläufe und Zielkonflikte in einem Dienstleistungsunternehmen. Die Studierenden "produzieren", verkaufen und verbuchen Dienstleistungen und ermitteln anschließend ihren Erfolg.

Literaturhinweise: Planspielunterlagen

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele: Die Absolventen sind vertraut mit der betriebswirtschaftlichen Terminologie und der Denkweise von Führungskräften. Sie können darüber hinaus das Betriebsgeschehen prozessual interpretieren und in einem Team zielorientiert arbeiten. Neben dem Fachwissen des Vorlesungsblocks erwerben die Studierenden vor allem einen Überblick über betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in einem Dienstleistungsunternehmen. Die Unit legt damit die Grundlagen für das spätere Verständnis vieler einzelner Ansätze und Methoden.

Prüfungsform: Projektarbeit

Modulbeschreibung - Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Dienstleistungsmanagements

DLM01 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 5 von 160

Unit DLM0102 Ringvorlesung Dienstleistungssektoren

zugeordnet zu: Modul DLM01

Fachsemester: 1

Semesterwochenstunden: 1

Lehrinhalte: In dieser Veranstaltung werden von ausgewählten Praktikern aktuelle Problemstellungen aus dem Management von Dienstleistungsunternehmen vorgestellt. Darüber hinaus beleuchten die Referenten die Einsatzmöglichkeiten von Absolventen des Studiengangs in ihren jeweiligen Unternehmen und bieten z.T. bereits zu Beginn des Studiums erste Unternehmenskontakte an.

Literaturhinweise: Grundsätzlich keine Literatur. Abweichungen möglich.

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele: Die Studierenden kennen ausgewählte Anwendungsgebiete des Dienstleistungsmanagements in der beruflichen Praxis und mögliche Einsatzgebiete. Die Unit ist Basis für das weitere Studium und den Einstieg in das Berufsleben.

Prüfungsform: Studienleistung

Modulbeschreibung - Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Dienstleistungsmanagements

DLM01 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 6 von 160

Unit DLM0103 Wissenschaftliche Methodenlehre

zugeordnet zu: Modul DLM01

Fachsemester: 1

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

- Wissenschaftliche Grundbegriffe (u.a. Definition, These, Hypothese, Methode)
- Wissenschaftliche Methoden (v.a. Forschungs-, Erhebungs-, Analyse- und ausgewählte Auswertungsmethoden)
- "Wissen wie Wissenschaft Wissen schafft" (u.a. Ziele von Wissenschaft, wissenschaftstheoretische Positionen, Wissensordnung)
- Forschungsprozess (z.B. Untersuchungsdesign, Ebenen des wissenschaftlichen Erkenntnisprozesses)
- Recherche und Nutzung von Bibliotheken (z.B. amtliche Quellen, elektr. Datenbanken, Forschungsplattformen, (peer reviewed) Journals, Monographien und Sammelbände)
- Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens (u.a. wissenschaftliche Gütekriterien, Aufbau, Zitierung, Schreiben, Layout)
- Kriterien einer konsistenten Inhaltsgestaltung
- Durchführung wissenschaftlicher Präsentationen unter angemessenem Einsatz von technischen und rhetorischen Mitteln
- Erwerb der Grundlagen für eine Vielzahl von Präsentationen während des Studiums und im Berufsleben

Literaturhinweise:

- American Psychological Association (APA): Publication Manual of the American Psychological Association, 6. Auflage, Washington 2010
- Kornmeier, M: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Heidelberg 2007
- Manschwetus, U. (2016): Ratgeber wissenschaftliches Arbeiten. Leicht verständliche Anleitung für das Schreiben wissenschaftlicher Texte im Studium. Thurm, Lüneburg
- Töpfer, A.: Erfolgreich Forschen, 3. Auflage Heidelberg usw. 2013
- Theisen, M. R. (2014): Wissenschaftliches Arbeiten. 16. Aufl., München

Lehrvoraussetzungen: keine

Modulbeschreibung - Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Dienstleistungsmanagements

DLM01 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 7 von 160

Lehrziele:

Die Studierenden beherrschen Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens, lernen verschiedene wissenschaftliche Methoden kennen und anwenden. Sie stellen ihre Kenntnisse - im Sinne eines verständlichen und wissenschaftlich fundierten Schreibens - am Beispiel einer eigenen Hausarbeit unter Beweis. Darüber hinaus können sie wissenschaftliche Literatur recherchieren, kritisch lesen und aus wissenschaftlicher Sicht bewerten. Ergänzend werden die Vorgehensschritte für die bevorstehenden Aktivitäten des Praxissemesters und der Erstellung der Bachelorarbeit zeitlich und inhaltlich geplant (Meilensteinkonzept). Die Studierenden können eine wissenschaftliche Präsentation unter angemessenem Einsatz von technischen und rhetorischen Mitteln inhaltlich konsistent aufbereiten und im Rahmen eines vorgegebenen Zeitrahmens frei vortragen.

Prüfungsform:

Hausarbeit

Modulbeschreibung - Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Dienstleistungsmanagements

DLM01 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 8 von 160

Unit DLM0104 Teamtraining

zugeordnet zu: Modul DLM01

Fachsemester: 1

Semesterwochenstunden: 1

Lehrinhalte:

- Teambildung
- Teammanagement
- gruppendynamische Prozesse
- praktische Übungen zur Teamarbeit

Literaturhinweise: wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Lehrvoraussetzungen: Die Studierenden kennen gruppendynamische Prozesse sowie fördernde und hemmende Faktoren von Teamarbeit und Möglichkeiten des Teammanagement.

Lehrziele: Die Studierenden kennen gruppendynamische Prozesse sowie fördernde und hemmende Faktoren von Teamarbeit und Möglichkeiten des Teammanagement.

Prüfungsform: Studienleistung

Modulbeschreibung - Seminar Unternehmensführung

DLM02 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 9 von 160

Modul DLM02 Seminar Unternehmensführung

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 2. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 1. Fachsemester

823 BWL (dual), 1. Fachsemester

Fachsemester:	1
Semesterwochenstunden:	6
ECTS-Punkte:	7

Lehrinhalt:	<p>Das Modul besteht aus den Units:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Unternehmensführung2. Präsentation und Moderation3. Organisation <p>In der Units Unternehmensführung erhalten die Studierenden einen detaillierten Überblick über die Aufgaben und Instrumente des Managements von Unternehmen auf den verschiedenen Führungsebenen. Einige dieser Instrumente werden dann von den Studierenden selbst im Rahmen des Präsentationsworkshops unter Anleitung erarbeitet und präsentiert. Im Rahmen der Unit Organisation werden zunächst die grundlegenden Ansatzmöglichkeiten für das Schaffen einer ziel- und strategiekonformen Unternehmensorganisation vermittelt. Dabei wird Wert darauf gelegt, ein Unternehmen als System zu verstehen, welches Prozesse beherbergt, die in der Lage sind, definierten Kundenanforderungen gerecht zu werden.</p>
-------------	---

Literaturhinweise:	Die Literaturhinweise sind in den einzelnen Unitbeschreibungen enthalten.
--------------------	---

Lehrziele:	<p>Die Studierenden kennen die konstituierenden Elemente, die wichtigsten Instrumente, Analysemethoden sowie gängige Konzepte der Unternehmensführung und können diese unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe bewerten und auswählen. Darüber hinaus kennen die Studierenden die Grundbegriffe der Organisationslehre und können diese den Bereichen der Aufbau- oder Ablauforganisation zuordnen. Sie kennen die aufbauorganisatorischen Prinzipien der Unternehmensgliederung und können anhand vorgegebener Rahmenbedingungen eine adäquate Unternehmensform auswählen und diese aufbau- und ablauforganisatorisch ausgestalten. Zudem verfügen sie über spezialisierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Präsentationstechniken und sind in der Lage, einen thematisch vorgegebenen Kurzvortrag im Team selbständig</p>
------------	--

Modulbeschreibung - Seminar Unternehmensführung

DLM02 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 10 von 160

zu planen, zu erarbeiten und unter Berücksichtigung der Präsentationstechniken vorzutragen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Seminar
- Übungen
- Planspiele
- Fallstudien
- Rollenspiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. van Bentum

Prüfungsform: Die Prüfungen zu diesem Modul finden sowohl auf Modul- als auch auf Unitebene statt.

Unternehmensführung und Präsentation: Referat

Organisation: Klausur 60 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 7,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 h

Vor- und Nachbereitung: 40 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 23 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 28 h

Workload gesamt: 175 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - Seminar Unternehmensführung

DLM02 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 11 von 160

Unit DLM0201 Unternehmensführung

zugeordnet zu: Modul DLM02

Fachsemester: 1

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte: Definitorische und konzeptionelle Grundlagen; Unternehmensverfassung; Corporate Governace, Nachhaltige Unternehmensführung, Strategische Planung und Kontrolle; Operative Planung und Kontrolle; Ausgewählte Vertiefungen (Mitarbeiterführung, Managementkonzepte, ...)

Literaturhinweise: Schreyögg, G., Koch, J. (2007). Grundlagen des Managements. Wiesbaden: Gabler-Verlag
Hungenberg, Harald; Wulf, Torsten - Grundlagen der Unternehmensführung; Heidelberg 2007
Macharzina, Klaus; Wolf, Joachim - Unternehmensführung; Wiesbaden 2008

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele: Die Studierenden kennen die konstituierenden Elemente sowie ausgewählte Instrumente der Unternehmensführung und können sie in den Gesamtkontext der Wirtschaftswissenschaften einordnen.

Prüfungsform: Die Prüfung findet zusammen mit dem Präsentationsworkshop statt: Referat

Modulbeschreibung - Seminar Unternehmensführung

DLM02 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 12 von 160

Unit DLM0202 Präsentation und Moderation

zugeordnet zu: Modul DLM02

Fachsemester: 1

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte: Kennenlernen und Einüben von technischen und rhetorischen Mitteln sowie inhaltliche Gestaltung einer wissenschaftlichen Präsentation. Konkretes Fallbeispiele zu gruppensdynamischen Prozessen/ Diskussionsforen/ o.ä., die eine fachliche Moderation erfordern.

Literaturhinweise: Skript

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele: Die Absolventen können eine wissenschaftliche Präsentation unter angemessenem Einsatz von technischen und rhetorischen Mitteln, inhaltlich sinnvoll aufbereitet, durchführen und gruppensdynamische Prozesse und inhaltliche Fachdiskussionen formal moderieren und visuell aufbereiten. Die Unit legt die Grundlagen für die Vielzahl an Präsentationen und Moderationen während des Studiums und im späteren Berufsleben.

Prüfungsform: Die Prüfung findet zusammen mit Unternehmensführung statt: Referat

Modulbeschreibung - Seminar Unternehmensführung

DLM02 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 13 von 160

Unit DLM0203 Organisation

zugeordnet zu: Modul DLM02

Fachsemester: 1

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte: Definitorische und konzeptionelle Grundlagen; Konnotationen des Organisationsbegriffs; Grundformen betrieblicher Aufbauorganisation; Determinanten effizienter Ablauforganisation; Arbeitsteilung, Koordination und Konfiguration; Elastizität und Stabilität; Modell des Organisationstetraeders; formale und informale Organisation; klassische Organisationstheorien (u.a. Bürokratietheorie, Scientific Management, soziotechnischer Ansatz, Systemtheorie); moderne Organisationstheorien (u.a. Prinzipal-Agent-Theorie, Verfügungsrechtstheorie, Transaktionskostentheorie, Ansätze zum nachhaltigen Management); Organisationsentwicklung; aktuelle Organisationstendenzen (virtuelle Organisationssysteme)

Literaturhinweise: Schulte-Zurhausen, Manfred (2010): Organisation. Vahlen.
Kieser, A. & Ebers, Mark (Hrsg.) (2006): Organisationstheorien. Kohlhammer.

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele: Die Studierenden kennen die Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Organisationslehre bzw. Organisationstheorie. Sie erlernen die betriebswirtschaftlichen Basiskonzepte und erhalten Einblicke in Nachbardisziplinen (z.B. Organisationspsychologie, Organisationssoziologie).

Prüfungsform: Klausur 60 Minuten

Modulbeschreibung - Wirtschaftsmathematik

DLM03 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 14 von 160

Modul DLM03 Wirtschaftsmathematik

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 2. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 1. Fachsemester

823 BWL (dual), 1. Fachsemester

Fachsemester: 1

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalt:

- Wiederholung elementarer Grundlagen
- Lösen von Gleichungen und Ungleichungen
- Lineare Gleichungssysteme und Matrizen
- Lineare Optimierung
- Folgen, Reihen, Grenzwerte
- Differentialrechnung für Funktionen mit einer und mehreren Veränderlichen

Literaturhinweise:

Purkert, W. (2014): Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Wiesbaden

Schwarze, J. (2015): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Herne

Lehrziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen und Methoden der Wirtschaftsmathematik. Vor dem Hintergrund einer komplexen Problemstellung aus den Bereichen BWL und VWL sind Sie in der Lage, selbständig die geeignete Methode auszuwählen und eine Lösung zu erarbeiten.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Seminar

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Wiese

Prüfungsform: Klausur 120 Minuten

Modulbeschreibung - Wirtschaftsmathematik

DLM03 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 15 von 160

ECTS-Punkte und
Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 31 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 38 h

Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die
Teilnahme:

keine

Modulbeschreibung - Wirtschaftsrecht

DLM04 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 16 von 160

Modul DLM04 Wirtschaftsrecht

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 2. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 1. Fachsemester

823 BWL (dual), 1. Fachsemester

Fachsemester:	1
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Überblick über die Rechtsordnung- Subsumtionstechnik- Privatautonomie und Vertragsfreiheit- Allgemeiner Teil des BGB (Vertragsschluss, Geschäftsfähigkeit, Stellvertretung, Verjährung)- Schuldrecht (Leistungsstörungen, Vertragsarten, Allgemeine Geschäftsbedingungen, gesetzliche Schuldverhältnisse)- Verbraucherschutzregeln im BGB (Haustürgeschäfte, Fernabsatz)- Grundzüge des Handelsrechts (Kaufmannsbegriff, Handelsregister, Firma)- Überblick Sachenrecht
-------------	--

Literaturhinweise:	Führich (2014). Wirtschaftsprivatrecht, 12. Auflage Müssig (2015). Wirtschaftsprivatrecht, 18. Auflage
--------------------	---

Lehrziele:	<p>Die Studierenden erhalten einen problemorientierten Zugang zu den Grundfragen des bürgerlichen Rechts und des Handelsrechts. Sie beherrschen die Subsumtionstechnik, können diese anwenden und sind in der Lage einfache zivilrechtliche Fälle selbständig zu lösen. Sie sind in der Lage, die erlernten Kenntnisse auf fremde Sachverhalte und fremde gesetzliche Bestimmungen zu übertragen. Bei komplexeren Fällen können die Studierenden das juristische Kernproblem des Falles herausarbeiten. Zudem kennen sie die Besonderheiten im Zusammenhang von Rechtsgeschäften mit Kaufleuten und mit Verbrauchern.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten- Selbständigkeit <p>Als Lehrformen werden eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlesung- Übungen
------------	---

Modulbeschreibung - Wirtschaftsrecht

DLM04 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 17 von 160

- Fallstudien
- Sonstiges: Praxisbeispiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lammich

Prüfungsform: Klausur 120 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 37 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 32 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - Buchführung

DLM05 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 18 von 160

Modul DLM05 Buchführung

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 2. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 1. Fachsemester

823 BWL (dual), 1. Fachsemester

Fachsemester:	1
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:	<ul style="list-style-type: none">- gesetzliche Grundlagen und Organisation der Buchführung, Kontenplan- Inventur, Inventar und Bilanz- Doppelte Buchführung: Grundlagen der Buchungstechnik (Bestandsveränderungen, erfolgswirksame und erfolgsneutrale Geschäftsvorfälle)- Buchen wesentlicher und komplexer Geschäftsvorfälle (Buchen auf drei getrennten Warenkonten, Umsatzsteuerkonten, Privatkonten inkl. umsatzsteuerlicher Auswirkungen, Anschaffungskosten, Industriebuchführung, Personalaufwand)- Technik der Aufstellung des Jahresabschlusses sowie die dazu notwendigen vorbereitenden Arbeiten (Abschreibungen im Anlagevermögen)
-------------	---

Literaturhinweise:	<p>Bornhofen, M./ Bornhofen, M. C: Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen 2017, 29. Auflage, Wiesbaden 2017.</p> <p>Coenenberg, A. G./Haller, A./Mattner, G./Schultze, W.: Einführung in das Rechnungswesen, Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, akt. Aufl., Stuttgart.</p> <p>Eisele, W.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Sonderbilanzen, akt. Aufl., München.</p> <p>Wöhe, G./Kusssmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, akt. Aufl., München.</p> <p>Wüstemann, J.: Buchführung case by case, akt. Aufl., Frankfurt a.M.</p>
--------------------	---

Lehrziele:	Die Studierenden kennen die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften im Zusammenhang mit der Buchführung, sie verstehen den Zusammenhang und Inhalt von Handelsbüchern, Inventar und Jahresabschluss und können diesen darlegen. Darüber hinaus
------------	--

Modulbeschreibung - Buchführung

DLM05 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 19 von 160

verfügen sie über spezialisierte Kenntnisse in der Buchungstechnik grundlegender Geschäftsvorfälle. Die Studierenden kennen das Konzept der doppelten Buchführung und können dieses auch bei komplexen Buchungsfällen eigenständig anwenden. Sie sind zudem in der Lage, abschlussvorbereitende Aufgaben durchzuführen, und beherrschen die Technik, den Jahresabschluss aufzustellen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Sonstiges: Tutorium, Praxisbeispiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Inga Dehmel

Prüfungsform: Klausur 120 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 24 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 45 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - Business English I

DLM06 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 20 von 160

Modul DLM06 Business English I

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 2. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 2. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 1. Fachsemester

Fachsemester:	1
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt: Alle vier sprachlichen Fertigkeiten, d. h. Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben, werden trainiert. Außerdem werden die Grundlagen der englischen Grammatik wieder aufgefrischt und geübt.

Folgende Geschäftsbereiche werden behandelt:

- Firmenstruktur und Management
- Arbeit und Motivation
- Kulturelle Unterschiedlichkeit
- Produktion und Produkte
- Allgemeine Geschäftssituationen

Literaturhinweise: English for Business Studies; Student's Book; by Ian MacKenzie; Cambridge University Press; ISBN 3-12-539013-3

Lehrziele: Die Studierenden sind befähigt, sich erfolgreich in einer englischsprachigen Geschäftswelt zu behaupten. Studierende sind in der Lage, einfache wirtschaftliche Sachverhalte auf Englisch zu kommunizieren. Sie können die wesentlichen Punkte von fachbezogenen Vorträgen verstehen und sich so verständigen, dass sie an arbeitsbezogenen Gesprächen teilnehmen können. Die Studierenden sind auch in der Lage, aktiv an Diskussionen zu vertrauten Themen teilzunehmen und kurze, aber klar strukturierte Vorträge zu wirtschaftlichen Themen halten. Zudem sind sie befähigt zu verschiedenen Themen kurze Texte verschiedener Gattungen (z.B. Berichte, Geschäftsbriefe, Aufsätze) zu schreiben. Hinsichtlich wirtschaftsbezogener Themen entspricht Ihr Kompetenzniveau nach Abschluss des Moduls dem Niveau B1 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Modulbeschreibung - Business English I

DLM06 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 21 von 160

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien
- Rollenspiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Cowan

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten und Mündliche Prüfung

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 30 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 34 h
Sonst. Studienrelevante Aktivitäten: 5 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - Statistik

DLM07 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 22 von 160

Modul DLM07 Statistik

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 2. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 2. Fachsemester

Fachsemester: 2

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalt:

- Skalenniveau von Variablen
- Beschreibende Statistik
- Lage-, Streuungs- und Formmaße
- Bivariate Häufigkeitsverteilungen
- Zusammenhangsanalysen von Variablen
- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Zufallsvariablen und ihre Verteilungen
- Statistische Prüfverfahren
- Testen von Unterschiedshypothesen

Literaturhinweise:

Elementare Einführung in Die Wahrscheinlichkeitsrechnung - B.W. Gnedenko/A.J.Chintschin

Statistische Methodenlehre - Dieter Hochstädter

Wahrscheinlichkeitsrechnung Mathematische Statistik Statistische Qualitätskontrolle - Storm

Aufgabensammlung Zur Statistik - Schwarze

Grundlagen der Statistik I und II -Schwarze

Statistik ‚Das Lehrbuch zur Vorlesung Version 1.1 Jahr 2016‘ - Michael Neumann

Lehrziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Statistik, sowie elementare mathematisch-statistische Methoden. Vor dem Hintergrund einer komplexen Problemstellung aus den Bereichen BWL und VWL sind Sie in der Lage selbständig die geeignete Methode auszuwählen, eine Lösung zu erarbeiten, sowie die Resultate sachgerecht interpretieren.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

Modulbeschreibung - Statistik

DLM07 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 23 von 160

- Vorlesung
- Übungen

Modulverantwortlicher: Michael Neumann

Prüfungsform: Klausur 120 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 39 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - Investition und Finanzierung

DLM08 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 24 von 160

Modul DLM08 Investition und Finanzierung

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 2. Fachsemester

823 BWL (dual), 2. Fachsemester

Fachsemester:	2
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Instrumente der externen und internen Eigen- und Fremdfinanzierung, Eigenkapitalbeschaffung in AG. Kursfestsetzung von Aktien, Probleme im Zusammenhang mit der Grundkapitalerhöhung in AG. Traditionelle und moderne Finanzierungsregeln.- Effektivverzinsung von kurz- und langfristigen Fremdfinanzierungsmöglichkeiten.- Möglichkeiten und Arten der Finanzierung aus Umsatzerlösen und sonstigen Geldfreisetzungen. Kapazitätserweiterungs- und Kapitalfreisetzungseffekt.- Kapitalwertmethode, Annuitätenmethode, Interne Zinssatzmethode, Realer Zinssatz, Vermögensendwert- und Sollzinssatzmethode, Investitionsprogrammentscheidungen
-------------	--

Literaturhinweise:	<p>Blohm, Lüder: Investition, München</p> <p>Kruschwitz: Investitionsrechnung, Berlin</p> <p>Däumler: Grundlagen von Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen, Herne/ Berlin</p> <p>Olfert: Investition, Ludwigshafen</p> <p>Perridon, Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München</p> <p>Wöhe, Bielstein: Unternehmensfinanzierung, München</p> <p>Däumler: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/ Berlin</p> <p>Jahrmann: Finanzierung, Herne/ Berlin</p>
--------------------	---

Lehrziele:	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über Methoden und Instrumente den Kapitalbedarf von Unternehmen über Eigen- und Fremdfinanzierungsmaßnahmen zu decken. Sie kennen die Unterschiede zwischen Eigen- und Fremdfinanzierung, sowie Außen- und Innenfinanzierung. Sie lernen heterogene Instrumentarien der Unternehmensfinanzierung kennen und sind</p>
------------	---

Modulbeschreibung - Investition und Finanzierung

DLM08 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 25 von 160

in der Lage, diese zu bewerten, auszuwählen und eigenständig anzuwenden.

Sie können Investitionen mit unterschiedlicher Nutzungsdauer und unterschiedlichen Investitionskosten anhand von Barwert- und Endwertverfahren miteinander vergleichen, hinsichtlich ihres Aussagewertes einschätzen und eine adäquate Investitionsalternative auswählen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Sonstiges: Praxisbeispiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Burkhardt-Holicki

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 45 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 24 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - Kosten- und Leistungsrechnung

DLM09 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 26 von 160

Modul DLM09 Kosten- und Leistungsrechnung

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 2. Fachsemester

823 BWL (dual), 2. Fachsemester

Fachsemester: 2

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalt:

- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Zentrale Größen und Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung
- Leistungs- und Erlösrechnung
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerzeit- und Kostenträgerstückrechnung
- Kurzfristige Betriebsergebnisrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis

Literaturhinweise:

Coenenberg, A. G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, aktuelle Aufl., Stuttgart.

Däumler, K.-D. / Grabe, J.: Kostenrechnung 1 - Grundlagen, aktuelle Aufl., Herne/ Berlin.

Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, aktuelle Aufl., München.

Ewert, R./ Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, aktuelle. Aufl., Berlin/ Heidelberg.

Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, aktuelle Aufl., Berlin/ Heidelberg.

Schweitzer, M. / Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, aktuelle Aufl., München.

Lehrziele:

Die Studierenden beherrschen die Methoden und Verfahren zur Durchführung der Kosten- und Erlösrechnung. Sie sind selbständig in der Lage, die Erlös-, Leistungs-, Bestands- und Kostenrechnung miteinander zu verbinden und sachkundig aufeinander abzustimmen. Die Studierenden können die Methoden zur Berechnung kalkulatorischer Kosten praxisorientiert anwenden und beherrschen die Möglichkeiten zum Aufbau einer zeitgemäßen Kostenartenrechnung. Sie sind in der Lage, eigenständig eine Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie eine Preiskalkulation durchzuführen und fachkundig zu beurteilen.

Modulbeschreibung - Kosten- und Leistungsrechnung

DLM09 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 27 von 160

Ferner verfügen sie über umfangreiche und praxisrelevante Kenntnisse, Kosten- und Erlösinformationen einzuschätzen und aufzuarbeiten, um diese in eine zweckgerichtete Deckungsbeitrags- und Betriebserfolgsrechnung zu überführen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbstständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jana Eberlein

Prüfungsform: Klausur 120 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 42 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 27 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - Business English II

DLM10 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 28 von 160

Modul DLM10 Business English II

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 2. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 2. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 3. Fachsemester

Fachsemester: 2

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalt: Für die folgenden Teilgebiete der Wirtschaft werden Studierende sprachlich vorbereitet: Börsenwesen (Anleihen & Derivativa), Marktstrukturen, Takeovers, Fragen zum Arbeitsmarkt, Fragen zur Wirtschaftsethik, Staat und Wirtschaft, Geldpolitik, Wirtschaftsgeschichte, VWL (Keynes & Monetarismus) Außenhandel, Fragen zur Wirtschaft und Umwelt, Unternehmertum und Kapital. Die relevante Lexik und Grammatik werden soweit wie möglich immer innerhalb kommunikativen Situationen realitätsnah geübt.

Literaturhinweise: MacKenzie (2002): English for Business Studies, Cambridge

Lehrziele: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe wirtschaftliche Sachverhalte auf Englisch zu kommunizieren und können sowohl fachbezogene Vorträge und Vorlesungen, als auch Texte komplexer Argumentation und abstrakten Inhalts verstehen. Sie verständigen sich so spontan und fließend, so dass ein Gespräch mit einem Muttersprachler gut möglich ist. Sie sind in der Lage, aktiv an Diskussionen zu vertrauten Themen teilnehmen zu können. Studierende können klar strukturierte und detaillierte Vorträge zu wirtschaftlichen Themen halten. Die Studierenden können über eine Vielzahl von wirtschaftlichen Themen klare und detaillierte Texte (Berichte, Geschäftsbriefe, Aufsätze) schreiben. Hinsichtlich wirtschaftsbezogener Themen entspricht Ihr Kompetenzniveau nach Abschluss des Moduls dem Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Modulbeschreibung - Business English II

DLM10 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 29 von 160

- Rollenspiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Cowan

Prüfungsform: Klausur 120 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 30 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 34 h

Sonst. studienrelevante Aktivitäten: 5 h

Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: B1 (europäischer Referenzrahmen für Sprachen), Modul English 1

Modulbeschreibung - Human Resource Management

DLM11 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 30 von 160

Modul DLM11 Human Resource Management

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 2. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 2. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 3. Fachsemester

Fachsemester: 2-3

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units:

1. Personalmanagement
2. Arbeitsrecht

Ohne große Vorkenntnisse wird in das umfangreiche Wissensgebiet der Personalwirtschaftslehre und des Arbeitsrechts eingeführt. Die historische Entwicklung des Faches, seine wissenschaftliche Einordnung und seine Rahmenbedingungen (insbesondere die arbeitsrechtlichen) werden genauso vermittelt wie zukunftsorientierte Gestaltung der Personalarbeit.

Literaturhinweise:

- Dütz (2003). Arbeitsrecht (8. Auflage). C. H. Beck.
- Junker (2003). Grundkurs Arbeitsrecht (2. Auflage). C. H. Beck.
- Lieb & Jacob (2006). Arbeitsrecht (9. Auflage). C. F. Müller.
- Schwind, Hassenpflug & Hauptmann (2007). Arbeitsrecht leicht gemacht (6. Auflage). Ewald von Kleist Verlag.
- Wörlen (2005). Arbeitsrecht (7. Auflage). Heymanns

- Bröckermann, Reiner, Pepels, Werner (Hrsg.): Das neue Personalmarketing - Employee Relationship Management als moderner Erfolgstreiber, Band 1 - 3; Berlin 2013
- Jung, Hans - Personalwirtschaft; München 2011
- Stopp, Udo; Kirschten, Uta: Betriebliche Personalwirtschaft, Renningen 2012,
- Becker, Manfred - Personalentwicklung, Stuttgart 2009
- Hentze, Joachim; Kammel, Andreas - Personalwirtschaftslehre 1, Basel 2001
- Hentze, Joachim; Graf, Andrea - Personalwirtschaftslehre 2, Göttingen 2005
- Schulte, Christof - Personalcontrolling mit Kennzahlen, München 2011
- Scholz, Christian - Personalmanagement, München 2000
- Berthel, Jürgen; Becker, Fred G. - Personalmanagement, Stuttgart 2010

Modulbeschreibung - Human Resource Management

DLM11 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 31 von 160

Lehrziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse aller Tätigkeitsfelder der Personalarbeit inklusive ihrer rechtlichen Basis. Sie kennen Entwicklungen und Theorieansätze, die bei der Beschreibung, Erklärung und Gestaltung des mitarbeiterbezogenen Lebenszyklus im Rahmen konkreter Personalarbeit (Planung, Beschaffung, Einsatz, Erhaltung, Freisetzung) in den einzelnen Arbeitsbereichen eingesetzt werden. Sie kennen einzelne Arbeitsmittel und Instrumente, die im Rahmen der Tagesarbeit eingesetzt werden können. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, Aufgaben und Probleme aus der Personalarbeit zu beschreiben, zu erklären und Lösungsansätze dafür zu entwerfen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbstständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Seminar
- Übungen
- Planspiele
- Fallstudien
- Rollenspiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. van Bentum

Prüfungsform: Arbeitsrecht: Klausur 90 Minuten
Personalmanagement: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 33 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 36 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - Human Resource Management

DLM11 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 32 von 160

Unit DLM1101 Arbeitsrecht

zugeordnet zu: Modul DLM11

Fachsemester: 2

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte: Aufbauend auf den Grundkenntnissen des Wirtschaftsrechts (BGB, HGB, Gesellschaftsrecht) umfasst die Unit Inhalte des Individualarbeitsrechts (Bewerbung, Arbeitsvertrag, Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis, Krankheit, Urlaub, Beendigung des Arbeitsvertrags, Kündigungsschutz, Arbeitszeugnis. Darüber hinausgehend werden Grundlagen des Kollektivarbeitsrechts (Betriebsrat, Mitbestimmung, Tarifvertrag, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände) vermittelt sowie mögliche arbeitsgerichtliche Verfahren erörtert.

Literaturhinweise: Dütz (2003). Arbeitsrecht (8. Auflage). C. H. Beck.
Junker (2003). Grundkurs Arbeitsrecht (2. Auflage). C. H. Beck.
Lieb & Jacob (2006). Arbeitsrecht (9. Auflage). C. F. Müller.
Schwind, Hassenpflug & Hauptmann (2007). Arbeitsrecht leicht gemacht (6. Auflage). Ewald von Kleist Verlag.
Wörten (2005). Arbeitsrecht (7. Auflage).Heymanns

Lehrvoraussetzungen: Modul Wirtschaftsrecht

Lehrziele: Kennen der rechtlichen Rahmenbedingungen, die für das Verhältnis zwischen Unternehmen und Mitarbeitern gelten.

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - Human Resource Management

DLM11 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 33 von 160

Unit DLM1102 Personalmanagement

zugeordnet zu: Modul DLM11

Fachsemester: 3

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

Ohne große Vorkenntnisse wird in das umfangreiche Wissensgebiet der Personalwirtschaftslehre eingeführt. Die historische Entwicklung des Faches, seine wissenschaftliche Einordnung und seine Rahmenbedingungen werden genauso vermittelt wie zukunftsorientierte Gestaltung nachhaltiger Personalarbeit. Die Unit vermittelt einen Überblick über die einzelnen Tätigkeitsfelder: P-Planung, P-Beschaffung, P-Einsatz, P-Führung, P-Entlohnung, P-Entwicklung, P-Freistellung.

Literaturhinweise:

Bröckermann, Reiner, Pepels, Werner (Hrsg.): Das neue Personalmarketing - Employee Relationship Management als moderner Erfolgstreiber, Band 1 - 3; Berlin 2013

Jung, Hans - Personalwirtschaft; München 2011

Stopp, Udo; Kirschten, Uta: Betriebliche Personalwirtschaft, Renningen 2012,

Becker, Manfred - Personalentwicklung, Stuttgart 2009

Hentze, Joachim; Kammel, Andreas - Personalwirtschaftslehre 1, Basel 2001

Hentze, Joachim; Graf, Andrea - Personalwirtschaftslehre 2, Göttingen 2005

Schulte, Christof - Personalcontrolling mit Kennzahlen, München 2011

Scholz, Christian - Personalmanagement, München 2000

Berthel, Jürgen; Becker, Fred G. - Personalmanagement, Stuttgart 2010

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse aller Tätigkeitsfelder der Personalarbeit. Sie kennen historische Entwicklungen und Theorieansätze, die bei der Beschreibung,

Stand: 31. Oktober 2017

Modulbeschreibung - Human Resource Management

DLM11 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 34 von 160

Erklärung und Gestaltung konkreter Personalarbeit in den einzelnen Arbeitsbereichen helfen können. Sie kennen einzelne Arbeitsmittel und Instrumente, die im Rahmen der Tagesarbeit eingesetzt werden können.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - EDV-Anwendungen I

DLM12 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 35 von 160

Modul DLM12 EDV-Anwendungen I

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 3. Fachsemester

823 BWL (dual), 3. Fachsemester

Fachsemester: 3

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den 2 Units:

1. EDV 1: Tabellenkalkulation
2. EDV 2: Textverarbeitungs- und Präsentationssoftware

Excel:

- Einführung in Excel, Eingabe und Formatierung,
- Formeln mit absoluten und relativen Bezügen
- Statistische Funktionen(Summe, Mittelwert, Min, Max, Anzahl)
- Funktionen zur bedingten Berechnung (Wenn, Und, Oder, Nicht)
- Matrixfunktionen(Sverweis, Index, Vergleich)
- ineinander verschachtelte Funktionen
- Diagramme erstellen und gestalten
- Erstellen von Formularen mit Formularsteuerelementen
- Pivot Tabellen, Arbeiten mit Makros

Word:

Formatvorlagen, Abschnitte, variable Seitenzahlen, variable Kopfzeilen,
Literaturverwaltung, automatisch erstellte Verzeichnisse,
Feldfunktionen, Formeleditor

PowerPoint:

Foliendesign, Folienlayouts, Masterfolien, Zielgruppenorientierte Präsentation,
Interaktive Schalfflächen und Verlinkungen

Datenübernahme zwischen den Programmen Word, Excel und Access

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in der Beschreibung der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele:

Die Studierenden sind in der Lage, mit Tabellenkalkulationsprogrammen umfangreiche Berechnungen

Modulbeschreibung - EDV-Anwendungen I

DLM12 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 36 von 160

umzusetzen und zu automatisieren sowie die Ergebnisse graphisch darzustellen. Anhand intensiver Übungen mit EXCEL verfügen sie über berufsqualifizierende Kenntnisse in EDV-Anwendungen. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Arbeiten in Word professionell zu erstellen und zu gestalten, und können programmübergreifend mit verschiedenen Programmen arbeiten. Die Studierenden können dabei erweiterte Techniken auch aus Excel nutzen. Mit PowerPoint können anspruchsvolle Präsentationen erstellt werden.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Modulverantwortlicher: Margitta Bönsch

Prüfungsform: EDV-1: Tabellenkalkulation: Klausur 90 Minuten
EDV-2: Textverarbeitungs- und Präsentationssoftware:
Studienleistung

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 36 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 33 h
Workload gesamt: 125 h

Modulbeschreibung - EDV-Anwendungen I

DLM12 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 37 von 160

Unit DLM1201 EDV 1: Tabellenkalkulationen

zugeordnet zu: Modul DLM12

Fachsemester: 2

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

Excel:

- Einführung in Excel, Eingabe und Formatierung,
- Formeln mit absoluten und relativen Bezügen
- Statistische Funktionen(Summe, Mittelwert, Min, Max, Anzahl)
- Funktionen zur bedingten Berechnung (Wenn, Und, Oder, Nicht)
- Matrixfunktionen(Sverweis, Index, Vergleich)
- ineinander verschachtelte Funktionen
- Diagramme erstellen und gestalten
- Erstellen von Formularen mit Formularsteuerelementen

Literaturhinweise:

Peter Wies, Excel 2013 Grundlagen, Herdt-Verlag

Peter Wies, Excel 2013 Fortgeschrittenen Techniken, Herd-Verlag

Peter Wies, Excel 2013 Formeln und Funktionen clever nutzen, Herdt-Verlag

Lehrvoraussetzungen:

keine

Lehrziele:

- Übertragbares Grundwissen über die Funktionsweise einer Tabellenkalkulation;
- Erkennen der typischen Programmstrukturen und Ableitung der Befehlsstruktur;
- Dateneingabe, Tabellengestaltung, Automatisierungsmöglichkeiten bei der Dateneingabe;
- Ausführen von Berechnungen: Formeln und Funktionen;
- Darstellungen der Daten und Ergebnisse u.a. in Form von Diagrammen

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - EDV-Anwendungen I

DLM12 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 38 von 160

Unit DLM1202 EDV 2: Textverarbeitungs- und Präsentationssoftware

zugeordnet zu: Modul DLM12

Fachsemester: 3

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

Word:

Formatvorlagen, Abschnitte, variable Seitenzahlen, variable Kopfzeilen, Literaturverwaltung, automatisch erstellte Verzeichnisse, Feldfunktionen, Formeleditor

Excel:

Pivot Tabellen, Arbeiten mit Makros

PowerPoint:

Foliendesign, Folienlayouts, Masterfolien, Zielgruppenorientierte Präsentation, Interaktive Schallflächen und Verlinkungen
Datenübernahme zwischen den Programmen Word, Excel und Access

Literaturhinweise:

Charlotte von Braunschweig, Word 2013 Fortgeschrittenen Techniken, Herdt-Verlag,

Peter Wies, Pivot-Tabellen und Filter in Excel 2013 professionell einsetzen - Themenspecial, Herdt-Verlag

Peter Wies, Excel 2013 Fortgeschrittenen Techniken, Herdt-Verlag

Jan Götzelmann, PowerPoint 2013 Fortgeschrittene Techniken, Herdt-Verlag

Lehrvoraussetzungen:

Word Grundkenntnisse, Excel Grundkenntnisse

Lehrziele:

Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Arbeiten in Word professionell zu erstellen und zu gestalten, und können programmübergreifend mit verschiedenen Programmen arbeiten. Die Studierenden können dabei erweiterte Techniken auch aus Excel nutzen.

Prüfungsform:

Studienleistung

Modulbeschreibung - EDV-Anwendungen II

DLM13 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 39 von 160

Modul DLM13 EDV-Anwendungen II

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 3. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 2. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 3. Fachsemester

Fachsemester: 3

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den 2 Units:

- EDV-3: Datenbanken
- EDV-4: ERP-System

Datenbanken:

- Anlegen einer Datenbank in Access
- Tabellen erstellen (Feldeigenschaften festlegen)
- Beziehungen zwischen Tabellen erstellen und bearbeiten
- Abfragen erstellen (Auswahlabfragen, Aktionsabfragen, stat. Funktionen, Wenn-Funktion, Parameter)
- Formulare erstellen und gestalten
- Berichte erstellen und gestalten

ERP-System:

- Grundlagen SAP ERP
- Grundlagen Geschäftsprozessmanagement
- Unternehmensinformationsmodell
- Bearbeiten von SAP-ERP- Fallstudien

Literaturhinweise:

Susanne Weber, Access 2013 Grundlagen für Anwender, Herdt-Verlag

Birgit Swoboda/Sabine Buhler, Access 2013 Grundlagen für Datenbankentwickler, Herdt-Verlag

Hansen, R. H. : Wirtschaftsinformatik, Oldenburg 2015

Magal, S. R.: Integrated Business Processes with ERP Systems, 2012.

Lehrziele:

Die Studierenden sind in der Lage, einfache betriebswirtschaftliche Problemstellungen auf Basis von Datenbank-Anwendungen zu lösen. Anhand intensiver Übungen mit Office-Standardsoftwaresystemen wie MS ACCESS verfügen sie über berufsqualifizierende Kenntnisse in EDV-Anwendungen für kleine und mittelständische Unternehmen.

Stand: 31. Oktober 2017

Modulbeschreibung - EDV-Anwendungen II

DLM13 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 40 von 160

Die Studierenden kennen Struktur und Funktionsweise von betrieblichen Standardsoftwaresystemen wie SAP ERP im Kontext betrieblicher Informationsmodelle sowie deren typischen Abläufe in einem mittelständischen Unternehmen bzw. in einem Konzern. Sie können in der Rolle eines Anwenders verschiedene betriebswirtschaftliche Module in SAP ERP z.B. aus den Bereichen Einkauf, Vertrieb, Personal und Finanzen, ausführen. Die Studierenden können die Struktur und Funktionsweise von betrieblichen Standardsoftware-Systemen wie SAP ERP im Kontext eines integrierten Unternehmensinformationsmodells am Beispiel einer Modellfirma erläutern und diskutieren.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Hans Scheruhn

Prüfungsform: EDV-3: Datenbanken: Klausur 90 Minuten
EDV-4: ERP-System: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 36 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 33 h
Workload gesamt: 125 h

Modulbeschreibung - EDV-Anwendungen II

DLM13 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 41 von 160

Unit DLM1301 EDV 3: Datenbanken

zugeordnet zu: Modul DLM13

Fachsemester: 3

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

- Anlegen einer Datenbank in Access
- Tabellen erstellen (Feldeigenschaften festlegen)
- Beziehungen zwischen Tabellen als Datenmodell erstellen und bearbeiten
- Abfragen erstellen (Auswahlabfragen, Aktionsabfragen, stat. Funktionen, Wenn-Funktion, Parameter)
- Formulare erstellen und gestalten
- Berichte erstellen und gestalten

Literaturhinweise: Susanne Weber, Access 2013 Grundlagen für Anwender, Herdt-Verlag

Birgit Swoboda/Sabine Buhler, Access 2013 Grundlagen für Datenbankentwickler, Herdt-Verlag

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele: Ziel ist es, die Studierenden praktisch an betriebswirtschaftliche Anwendungsprobleme der Datenbankverwaltung heranzuführen. Sie sollen in der Lage sein, Daten eigenständig optimal zu erfassen, auszuwerten und zu pflegen. Sie sollen eine Datenbank erstellen können, mit der später auch Anwender, die sich mit Datenbanken nicht auskennen, problemlos arbeiten können.

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - EDV-Anwendungen II

DLM13 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 42 von 160

Unit DLM1302 EDV 4: ERP-System

zugeordnet zu: Modul DLM13

Fachsemester: 3

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte: Die Studierenden kennen Struktur und Funktionsweise von betrieblichen Standardsoftwaresystemen wie SAP ERP im Kontext betrieblicher Informationsmodelle sowie deren typischen Abläufe in einem mittelständischen Unternehmen bzw. in einem Konzern. Sie können in der Rolle eines Anwenders verschiedene betriebswirtschaftliche Module in SAP ERP z.B. aus den Bereichen Einkauf, Vertrieb, Personal und Finanzen, ausführen. Die Studierenden können die Struktur und Funktionsweise von betrieblichen Standardsoftware-Systemen wie SAP ERP im Kontext eines integrierten Unternehmensinformationsmodells am Beispiel einer Modellfirma erläutern und diskutieren.

Literaturhinweise: Hansen, R. H. : Wirtschaftsinformatik, Oldenburg 2015
Magal, S. R.: Integrated Business Processes with ERP Systems, 2012.

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele: Kennenlernen von Standardsoftware im Bereich Warenwirtschaftsprogramme und betrieblicher Informationsmodelle SAP und/oder ERP

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - Basiswissen VWL

DLM14 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 43 von 160

Modul DLM14 Basiswissen VWL

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 3. Fachsemester

823 BWL (dual), 3. Fachsemester

Fachsemester: 3

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 6

Lehrinhalt: Im Modul werden übergreifende volkswirtschaftliche Aspekte sowie Grundlagen der Mikroökonomik vermittelt. Im Zentrum steht die Analyse des Konkurrenzmarktes. Darüber hinaus gibt es Einblicke in der Haushalts- und Unternehmenstheorie. Daneben werden Entscheidungen von Unternehmen mit Marktmacht betrachtet.

Literaturhinweise:

Grundlegend:

Mankiw, N. G., Taylor, M. P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, Schäffer-Poeschel, in der jeweils aktuellen Auflage.

Vertiefend und ergänzend:

Lorenz, W., Mikroökonomie für Dummies, Weinheim, Wiley.

Pindyck, R. S., Rubinfeld, D. L., Mikroökonomie, München usw., Pearson-Studium.

Varian, H. R., Grundzüge der Mikroökonomik, München, Wien, Oldenbourg.

Lehrziele:

Die Studierenden können die zentrale Bedeutung der Volkswirtschaftslehre innerhalb der Wirtschaftswissenschaften einschätzen. Sie kennen die Unterscheidung zwischen Mikro und Makroökonomie und besitzen einen Überblick über die grundlegenden mikro-ökonomischen Theorien. Sie sind in der Lage, mit einfachen verbalen, analytischen und grafischen Modellen mikroökonomische Problemstellungen zu analysieren. Sie können Marktergebnisse bei verschiedenen Marktformen und staatliche Korrekturen von Marktergebnissen beurteilen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung

Modulbeschreibung - Basiswissen VWL

DLM14 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 44 von 160

- Übungen
- Sonstiges: Praxisbeispiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Wilhelm Lorenz

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 6,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 56 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 38 h
Workload gesamt: 150 h

Voraussetzung für die Teilnahme: keine

Modulbeschreibung - Unternehmenssteuerung

DLM15 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 45 von 160

Modul DLM15 Unternehmenssteuerung

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 3. Fachsemester

823 BWL (dual), 3. Fachsemester

Fachsemester:	3
Semesterwochenstunden:	6
ECTS-Punkte:	7.5

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units:

1. Steuern
2. Bilanzen und Bilanzanalyse
3. Controlling

In der Unit "Steuern" erfolgt eine Einführung in das System der Einkommensbesteuerung. Neben der persönlichen und sachlichen Steuerpflicht wird der Inhalt der wesentlichen Vorschriften des EStG vermittelt.

Die Interpretation der einschlägigen Regelungen zur Zwecksetzung, zum Aufbau sowie zum Inhalt des Jahresabschlusses bilden den Gegenstand der Veranstaltung "Bilanzen und Bilanzanalyse": Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Aktivierungs- und Passivierungszeitpunkt, Bewertungsnormen, Gewinnrealisierungszeitpunkt.

In der Unit Controlling werden vorzugsweise handlungsorientiert operative und strategische Instrumente behandelt, wie Systeme der Teilkosten- und Vollkostenrechnung für Plan- und Istzeiträume, Budgetierung und Abweichungsanalyse, Kenn-zahlen und Kennzahlensysteme.

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele:

Die Studierenden haben Grundwissen über die Grundzüge des deutschen Steuersystems und die wichtigsten Steuerarten. Auf der Grundlage eines entscheidungsorientierten Lehrkonzepts vermittelt die Lehrveranstaltung den Studierenden die Grundlagen der Einkommensbesteuerung und befähigt sie, mittelschwere Fälle zu lösen. Aufgrund des Maßgeblichkeitsprinzips in § 5 Abs. 1 EStG bestimmen die handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) zudem entscheidend die Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens von buchführungspflichtigen Gewerbetreibenden. Daher kennen die Studierenden die

Modulbeschreibung - Unternehmenssteuerung

DLM15 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 46 von 160

grundlegenden Prinzipien der handelsrechtlichen GoB, können diese interpretieren und in der Praxis anwenden. Sie kennen das aktuelle Bilanzrecht und die relevanten Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen sowie die Gewinnrealisierungskriterien und können diese auf Geschäftsvorfälle anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, Jahresabschlüsse zu lesen und zu interpretieren sowie die Zusammenhänge zwischen Handels- und Steuerbilanz darzulegen.

Darüber hinaus verstehen es die Studierenden, selbständig grundlegende operative und strategische Controllinginstrumente fachgerecht und praxisorientiert anzuwenden sowie auf deren Basis unternehmerische Handlungsempfehlungen zu entwickeln. Sie sind in der Lage, qualifizierte Betriebsergebnisrechnungen auf Vollkosten- und Teilkostenbasis, fundierte Leistungsprogrammentscheidungen, Berechnungen von lang- und kurzfristigen Preisgrenzen, die Erstellung und Auswertung von Budgets sowie die Berechnung und Auswertung von ausgewählten Kennzahlen und Kennzahlensystemen durchzuführen. Zudem besitzen sie weitreichende Kenntnisse zu grundlegenden strategischen Controlling-Tools und können diese zweckorientiert einsetzen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Praxisbeispiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Dehmel

Prüfungsform: Die Prüfung für dieses Modul findet auf Unitebene statt.

Steuern: Klausur 60 Minuten

Bilanzen und Bilanzanalyse: Klausur 60 Minuten

Controlling: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 7,5 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 h

Vor- und Nachbereitung: 58 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 45,5 h

Workload gesamt: 187,5 h

Modulbeschreibung - Unternehmenssteuerung

DLM15 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 47 von 160

Voraussetzung für die
Teilnahme:

Kenntnisse auf dem Gebiet der Buchführung, Kosten- und
Leistungsrechnung sowie Grundlagen der Bilanzierung

Modulbeschreibung - Unternehmenssteuerung

DLM15 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 48 von 160

Unit DLM1501 Steuern

zugeordnet zu: Modul DLM15

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte: Einführung in die Besteuerung, Steuersubjekt, Einkommensbegriff, Einkommensquellen, Einkunftsarten, Überschusseinkünfte, Gewinneinkünfte, Gewinnermittlungsmethoden, Einkommensermittlung, Veranlagung, Berechnung des zu versteuernden Einkommens einschl. Steuerbelastung.

Literaturhinweise:

Bornhofen: Steuerlehre 2 Rechtslage 2015: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer; Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer; Gabler Verlag; 36. Auflage 2016

Grashoff/Kleinmanns: Aktuelles Steuerrecht 2016; Beck Verlag; 12. Auflage 2016

Schmidt, L.: Einkommensteuergesetz, Kommentar, Beck Verlag; 35. Auflage 2016

Tipke/ Lang: Steuerrecht, Dr. Otto Schmidt Verlag; 22. Auflage 2015

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele: Die Studierenden verstehen es, die mit der Einkommensbesteuerung im Zusammenhang stehenden wichtigsten steuerlichen Vorschriften anzuwenden und auf neue Sachverhalte zu übertragen. Die Beherrschung der gesetzlichen Tatbestandsmerkmale zur persönlichen und sachlichen Steuerpflicht wird bereits nach der Einführungsphase vorausgesetzt und ermöglicht den Studierenden frühzeitig praxisorientierte Fragestellungen mittleren Schwierigkeitsgrades zu lösen. Die komplexen Zusammenhänge der einzelnen Einkunftsarten bis hin zur Berechnung des zu versteuernden Einkommens einschließlich der Ermittlung der Steuerbelastung werden auf der Grundlage eines entscheidungs-orientierten Lehrkonzeptes vermittelt.

Prüfungsform: Klausur 60 Minuten

Modulbeschreibung - Unternehmenssteuerung

DLM15 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 49 von 160

Unit DLM1502 Bilanzen und Bilanzanalyse

zugeordnet zu: Modul DLM15

Fachsemester: 3

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

Der handelsrechtliche Jahresabschluss dient nicht nur der Selbstinformation des rechnungslegenden Kaufmanns oder des Managements. Er wendet sich auch - und in erster Linie - an externe Adressaten, wie Gläubiger, nicht zur Geschäftsführung befugte Anteilseigner, Arbeitnehmer (-vertreter) und "die interessierte Öffentlichkeit". Der Inhalt des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie - bei Kapitalgesellschaften - dem Anhang, ist in wesentlichen Teilen gesetzlich geregelt. Die Interpretation der einschlägigen Regelungen zur Zwecksetzung, zum Aufbau sowie zum Inhalt des Jahresabschlusses bildet den Gegenstand der Veranstaltung.

Literaturhinweise:

Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzen, 13. Aufl., Düsseldorf 2014.

Coenenberg, Adolf Gerhard/Haller, Axel/ Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Aufl., Landsberg am Lech 2016.

Moxter, Adolf: Bilanzlehre, Band II: Einführung in das neue Bilanzrecht, 3. Aufl., Wiesbaden 1986.

Moxter, Adolf: Bilanzrechtsprechung, 6. Aufl., Tübingen, 2007.

Wüstemann, Jens/Wüstemann, Sonja: Bilanzierung case by case. Lösungen nach HGB und IFRS, 9. Aufl., Frankfurt am Main, 2015.

Kommentare und Handbücher zur Rechnungslegung sowie Gesetzestexte (vornehmlich §§ 238 - 289 HGB und §§ 4-7k EStG).

Lehrvoraussetzungen:

Modul Buchführung

Lehrziele:

Die Studierenden sind nach Abschluss der Veranstaltung in der Lage, die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften für den handelsrechtlichen Einzelabschluss und die grundlegenden Prinzipien der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) wiederzugeben und sie in ihrer Funktionalität für die Zwecke der Rechnungslegung kritisch zu beurteilen

Modulbeschreibung - Unternehmenssteuerung

DLM15 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 50 von 160

sowie die Zusammenhänge zwischen Handels- und Steuerbilanz darzulegen. Sie kennen das aktuelle Bilanzrecht und die relevanten Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen sowie die Gewinnrealisierungskriterien und können diese selbständig auf einfache Geschäftsvorfälle anwenden.

Prüfungsform:

Klausur 60 Minuten

Modulbeschreibung - Unternehmenssteuerung

DLM15 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 51 von 160

Unit DLM1503 Controlling

zugeordnet zu: Modul DLM15

Fachsemester: 3

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

1. Gegenstand und Konzeptionen des Controlling
2. Grundlagen des operativen und strategischen Controlling
3. Anwendung ausgewählter Instrumente des Controlling
Prozesskostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Prozessorientierte Deckungsbeitragsrechnung, Budgetierung und Abweichungsanalyse, Target Costing, Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Performance Measurement

Literaturhinweise:

Coenenberg, A.G./Fischer, T. M. , Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Stuttgart 2016.

Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, Oldenbourg, 2., erw. Aufl., München 2010.

Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer, Berlin u.a., 5. Aufl., Berlin/ Heidelberg 2010.

Küpper, H.-U./ Friedl, G./Hofmann, C./Hofmann, Y.: Controlling: Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Aufl., Stuttgart 2013.

Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M.: Controlling, 13. Aufl., München 2015.

Weber, J. und U. Schäffer: Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel, 15. Aufl., Stuttgart 2016.

Lehrvoraussetzungen:

Kenntnisse auf dem Gebiet der Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Grundlagen der Bilanzierung.

Lehrziele:

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung zeitgemäßer und praxisorientierter Controllinginstrumente. Sie sind in der Lage, sachgerecht und selbstständig qualifizierte Erfolgsrechnungen und -analyse, prozessorientierte Rechnungen und Auswertungen, fundierte Leistungsprogramm-entscheidungen, Ermittlungen von Preisgrenzen, die Erstellung und Auswertung von Budgets sowie die Ausstellung von ausgewählten Kennzahlen und Kennzahlensystemen vorzunehmen. Sie verfügen darüber hinaus aufgrund einer umfassenden Projektausgabe über

Modulbeschreibung - Unternehmenssteuerung

DLM15 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 52 von 160

Fähigkeiten, Schlussfolgerungen zur Einschätzung des Unternehmens sowie entsprechende zielkonforme operative und strategische Maßnahmen abzuleiten.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - Marketing für Dienstleistungsunternehmen

DLM16 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 53 von 160

Modul DLM16 Marketing für Dienstleistungsunternehmen

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 3. Fachsemester

823 BWL (dual), 3. Fachsemester

Fachsemester:	3
Semesterwochenstunden:	6
ECTS-Punkte:	7

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units:

1. Dienstleistungsmarketing
2. Qualitätsmanagement

Die Absolventen kennen die grundlegenden strategischen und operativen Marketinginstrumente. Sie beherrschen das Regelwerk zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und sind fähig, diese Kenntnisse auf aktuelle Marketingfragestellungen von Dienstleistungsunternehmen anzuwenden und wissenschaftlich zu bearbeiten. Die Absolventen sind in der Lage, den Blick vom eigenen Unternehmen auf die Kundenanforderungen zu lenken und den Weg für eine kundenorientierte Unternehmensorganisation zu bereiten.

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele:

Die Studierenden können unter Anwendung des strategischen und operativen Instrumentariums des Marketing eine Marketing-Konzeption entwickeln und dabei die Besonderheiten des Dienstleistungsmarketing berücksichtigen. Sie sind in der Lage, marketingbezogene Praxisprobleme von Dienstleistungsanbietern zu identifizieren, zu strukturieren, eigenständig relevante Fachliteratur zur Problemlösung zu identifizieren und wissenschaftlich zur Problemlösung aufzubereiten. Weiterhin kennen die Studierenden die Schwerpunkte des Qualitätsmanagement und dessen instrumentelle Ausprägungen als ganzheitliches Führungsinstrument und können diese auf die spezifische Problematik von Dienstleistungsunternehmen transferieren. Sie sind in der Lage, Qualitätsdefizite zu identifizieren, qualitätsfördernde und -sichernde Instrumente zu planen und zu implementieren. Die Studierenden sind in der Lage, den Blick vom eigenen Unternehmen auf die Kundenanforderungen zu lenken und den Weg für eine kundenorientierte Unternehmensorganisation zu bereiten. Sie sind befähigt Datenbankprogramme zu Zwecken der

Modulbeschreibung - Marketing für Dienstleistungsunternehmen

DLM16 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 54 von 160

Kundenanalyse zu nutzen, eigenständig Datenbanken zu erstellen und diese auch für andere Anwender nutzbar zu machen

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Cordes / Prof. Dr. Manschwetus

Prüfungsform: Dienstleistungsmarketing: Klausur 90 Minuten
Qualitätsmanagement: Referat

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 7,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 h
Vor- und Nachbereitung: 37 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 48 h
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 6 h
Workload gesamt: 175 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Grundsätzliche Kenntnisse der allgemeinen und dienstleistungsspezifischen BWL

Modulbeschreibung - Marketing für Dienstleistungsunternehmen

DLM16 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 55 von 160

Unit DLM1601 Dienstleistungsmarketing

zugeordnet zu: Modul DLM16

Fachsemester: 3

Semesterwochenstunden: 4

Lehrinhalte:

- Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen des Marketing: Begriffe, Grundgedanke des Marketing, Produkte, Märkte
- Marketingmanagement: Wesen und Marketingstrategien
- Marketingmix: Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik
- Bedeutung des Dienstleistungssektors
- Begriff und Systematisierung von Dienstleistungen
- Besonderheiten von Dienstleistungen und ihre Auswirkungen für das Marketing
- Produktbegleitende Dienstleistungen
- Produktbegleitende investive Sekundärdienstleistungen
- Informationsökonomik und Interaktionstheorien
- Dienstleistungsqualität und Qualitätsmanagement
- Kundenzufriedenheit und Nachkaufmarketing
- Benchmarking
- Internes Marketing
- Informationsgrundlagen
- Strategisches Dienstleistungsmarketing
- Operatives Dienstleistungsmarketing

Literaturhinweise:

- Becker, J. (1998), Marketingkonzeption, 6. Aufl. Vahlen
- Brassington, F. / Pettitt, S. (2006), Principles of Marketing, Fourth Ed., Prentice Hall, Harlow u.s.w.
- Kotler, P. et al.(2003), Grundlagen des Marketing, Pearson
- Scharf, A. / Schubert, B. (2001), Marketing; 3. Auflage, Schäffer, Poeschel
- Meffert, H. / Bruhn, M. , Dienstleistungsmarketing, 5.Aufl., Wiesbaden 2006
- Bieberstein, I., Dienstleistungsmarketing, 4. Aufl., Friedrichshafen 2005
- Cordes, J. / Manschwetus, U. (2002), Dienstleistungsmarketing, Educatis AG Menzingen 2002

Modulbeschreibung - Marketing für Dienstleistungsunternehmen

DLM16 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 56 von 160

Manschwetus, U. (2005), Operativ-analytische Ansätze zur Bestimmung der Leistungsqualität, Brandenburg 2005, Studienbrief

Lehrvoraussetzungen: siehe Modulbeschreibung

Lehrziele: Die Studierenden kennen die wesentlichen Elemente des strategischen und operativen Marketings. Sie sind in der Lage, die theoretischen Kenntnisse auf reale Probleme zu übertragen. Sie wissen, dass die operativen Marketinginstrumente nicht willkürlich eingesetzt werden dürfen, sondern nur im Sinne eines zielorientierten und konsistenten Mixes ihre geplante Wirksamkeit entfalten können. Die Studierenden sind fähig, auf Basis der jeweiligen unternehmerischen Oberziele, Marketingziele und -strategien zu definieren und daraus einen zielführenden Marketingmix abzuleiten.

Vor dem Hintergrund der ausführlichen Behandlung des Marketingmanagements begreifen die Studierenden das Marketing als unternehmerisches Führungsinstrument. Der Studierende kann unter Anwendung des strategischen und operativen Instrumentariums des Marketing eine Marketing-Konzeption entwickeln und dabei die Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings berücksichtigen.

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - Marketing für Dienstleistungsunternehmen

DLM16 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 57 von 160

Unit DLM1602 Qualitätsmanagement

zugeordnet zu: Modul DLM16

Fachsemester: 3

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte: Elemente der Dienstleistungsqualität / Dimensionen des Qualitätsmanagement / Total Quality Management als ganzheitlicher Ansatz / Strategische Qualitätsplanung / operative Qualitätsplanung / Qualitätslenkung / Qualitätsprüfung / Qualitätsdarlegung / Qualitätscontrolling / Qualitätsmanagementsysteme (ISO / EFQM) / Integriertes Qualitätsmanagementsystem / Wirtschaftlichkeit des Qualitätsmanagements.

Literaturhinweise:

Bruhn, M. (2004), Qualitätsmanagement für Dienstleistungen, 5. Aufl., Berlin u.a

Bruhn, H. (1998), Wirtschaftlichkeit des Qualitätsmanagements, Heidelberg.

Bruhn, M. / Meffert, H. (2002), Exzellenz im Dienstleistungsmarketing Fallstudien zur Kundenorientierung, Wiesbaden

Stauss, B. (Hrsg.) (1994): Qualitätsmanagement und Zertifizierung: Von DIN ISO 9000 zum Total Quality Management, Wiesbaden

Wildemann, H. (Hrsg.) (1996), Controlling im TQM, Berlin u.a.

Lehrvoraussetzungen: siehe Modulbeschreibung

Lehrziele: Die Studierenden kennen das Qualitätsmanagement und dessen instrumentelle Ausprägungen als ganzheitliches Führungsinstrument und können diese auf die spezifische Problematik von Dienstleistungsunternehmen transferieren. Sie sind in der Lage, Qualitätsdefizite zu identifizieren, qualitätsfördernde und -sichernde Instrumente zu planen und zu implementieren. Sie kennen alternative Qualitätsmanagementsysteme und können deren jeweilige Stärken und Schwächen kritisch einschätzen. Die Studierenden kennen die Instrumente des Qualitätscontrolling, sind fähig, diese einzusetzen und die Wirtschaftlichkeit des Qualitätsmanagement in Dienstleistungsunternehmen zu evaluieren. Diese Unit bildet die inhaltliche Voraussetzung für eine ganze

Modulbeschreibung - Marketing für Dienstleistungsunternehmen

DLM16 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 58 von 160

Reihe von Lehrveranstaltungen, die sich mit strategischen, marketingorientierten und organisatorischen Ansätzen des Management beschäftigen.

Prüfungsform:

Referat

Modulbeschreibung - Auslands- und Praxissemester

DLM17 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 59 von 160

Modul DLM17 Auslands- und Praxissemester

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 4. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 3. Fachsemester

823 BWL (dual), 4. Fachsemester

Fachsemester:	4
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	30

Lehrinhalt: Im Praxissemester erwirbt der Studierende 20 Credits durch ein Studiensemester an einer ausländischen Hochschule oder durch ein mindestens 16-wöchiges Praktikum in einem Unternehmen sowie 10 Credits durch das Verfassen eines Auslands- bzw. Praxissemesterberichts. Der Auslands- bzw. Praxissemesterbericht, der im Idealfall eine Aufgabenstellung aus dem Praktikum bzw. ein Thema aus dem Auslandsstudium aufgreift, besteht aus einem schriftlichen Teil im Umfang von 10 Seiten und einem Vortrag mit einer Dauer von 20 Minuten.

Lehrziele: Die Studierenden können erste Studienergebnisse in der Praxis erproben und umsetzen. Je nach Art der Praxisstelle erwerben die Studierenden verschiedene berufspraktische Kompetenzen und sind in der Lage, die Ergebnisse des Praktikums in einem Praxissemesterbericht kritisch zu reflektieren. An die Stelle des ersten Praktikums kann ein Auslandssemester treten. Während eines Studiensemesters an einer ausländischen Hochschule vertieft der Studierende seine englischen bzw. französischen Sprachkenntnisse und kann die bereits im Studium erworbenen Fähigkeiten erweitern sowie neues Wissen entsprechend dem Studienangebot im Ausland erwerben.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Sonstiges: Praktikum

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Kaune

Prüfungsform: Bericht

Stand: 31. Oktober 2017

Modulbeschreibung - Auslands- und Praxissemester

DLM17 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 60 von 160

ECTS-Punkte und
Workload:

Dem Modul sind 30,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Praktikum / Auslandsstudium: 510 h
Erstellen des Berichts inkl. Vortrag: 240 h
Workload gesamt: 750 h

Voraussetzung für die
Teilnahme:

Die Studierenden müssen für die Zulassung zum Praxis- und Auslandssemester das dritte Fachsemester erreicht haben.

Modulbeschreibung - Ausgewählte Probleme des Dienstleistungsmanagements

DLM18 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 61 von 160

Modul DLM18 Ausgewählte Probleme des Dienstleistungsmanagements

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 3. Fachsemester

823 BWL (dual), 5. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 5. Fachsemester

Fachsemester:	5
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5.5

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units:

1. Seminar zu ausgewählten VWL Problemen
2. Seminar zur Mitarbeiterführung

In der ersten Unit sollen die Studierenden unter Anleitung des Dozenten ihr bisher erworbenes Fachwissen und ihre methodischen Kompetenzen anwenden, um Problemstellungen unter volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu analysieren. Dies geschieht anhand von Hausarbeiten oder Referaten sowie Diskussionen. In der zweiten Unit werden Kenntnisse und Fähigkeiten in Gesprächsführung, Moderation und Konfliktmanagement vermittelt, die die Basis einer erfolgreichen Mitarbeiterführung bilden.

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele:

Die Studierenden sind in der Lage, die erlernten betriebs- und volkswirtschaftlichen Kenntnisse eigenständig auf aktuelle Fragen und Probleme des Dienstleistungsmanagements zu übertragen. Sie sind befähigt, theoretische Kenntnisse kritisch zu hinterfragen und den Transfer in die betriebs- und volkswirtschaftliche Praxis durch Anwendung der jeweils relevanten Grundlagen und Spezial-Unit-Kenntnisse und -instrumente zu Spezialthemen des Dienstleistungsmanagements zu leisten. Sie besitzen zudem die methodische Textkompetenz, um eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Niveau einer Bachelorarbeit zu verfassen. Darüber hinaus kennen Sie die Techniken der erfolgreichen Gesprächsführung und können diese anwenden. Sie können Konflikte diagnostizieren und verfügen über ein Interventionsrepertoire für Konfliktsituationen. Sie sind in der Lage, eine ergebnisorientierte Moderation mit den entsprechenden Techniken durchzuführen.

Modulbeschreibung - Ausgewählte Probleme des Dienstleistungsmanagements

DLM18 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 62 von 160

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Fallstudien
- Rollenspiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Wilhelm Lorenz

Prüfungsform: Seminar zu ausgewählten VWL Problemen: Referat
Seminar zur Mitarbeiterführung: Klausur 60 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,5 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 28 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 13,5 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 40 h
Workload gesamt: 137,5 h

Voraussetzung für die Teilnahme: bereits in den Vorsemestern erworbene Fachkenntnisse und Kompetenzen im Bereich Präsentation/Text

Modulbeschreibung - Ausgewählte Probleme des Dienstleistungsmanagements

DLM18 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 63 von 160

Unit DLM1801 Seminar zu ausgewählten VWL Problemen

zugeordnet zu: Modul DLM18

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte: Die Lehrinhalte können wechseln. Beispielhafte Themen sind

- Die Ehe als Dienstleistungsgemeinschaft
- Ökonomische Theorie der Religion
- Doping im Spitzensport
- Preisdifferenzierung - Theoretische Grundlagen und Fallbeispiel
- Die Dienstleistung als Objekt der Wirtschaftswissenschaften
- Warum gibt es eigentliche Unternehmen?

Literaturhinweise: Zu den Lehrinhalten erhalten die Studierenden themenabhängig eine einschlägige Literaturquelle zum Einstieg. Die weitere Literaturrecherche zählt zu den Lehrzielen.

Lehrvoraussetzungen: bereits in den Vorsemestern erworbene Fachkenntnisse und Kompetenzen im Bereich Präsentation/Text

Lehrziele: Aufbauend auf dem Modul Basiswissen VWL erlernen die Studierenden ausgewählte Problemstellungen mithilfe des volkswirtschaftlichen Instrumentariums zu analysieren und ihre Ergebnisse in einem Referat oder einer Hausarbeit zu präsentieren. Anhand der wählbaren volkswirtschaftlichen Problemstellung erlernen die Studierenden in praktischer Anwendung die Grundansprüche, den Entstehungsprozess und die Beurteilungskriterien für wissenschaftliches Arbeiten.

Prüfungsform: Referat

Modulbeschreibung - Ausgewählte Probleme des Dienstleistungsmanagements

DLM18 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 64 von 160

Unit DLM1802 Seminar zur Mitarbeiterführung

zugeordnet zu: Modul DLM18

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte: Modelle der Kommunikation und Grundlagen und Techniken der Gesprächsführung: aktives Zuhören, Fragetechniken, Feedback, Gesprächseröffnung und Gesprächsabschluss. Konfliktarten, Eskalationsstufen von Konflikten und sinnvolle Interventionen einschließlich Mediation

Literaturhinweise: Seminarunterlagen

Lehrziele: Die Teilnehmer kennen Modelle der Kommunikation und Grundlagen der Gesprächsführung und können wesentliche kommunikative Techniken in beruflichen Gesprächen adäquat anwenden. Die Teilnehmer kennen und erkennen Konflikte und deren Erscheinungsformen und Eskalationsstufen in beruflichen Kontexten und verfügen über ein differenziertes Interventionsrepertoire, das Techniken der Mediation einschließt und die Ideen und Ansätze von nachhaltiger Personalarbeit entsprechend instrumental unterstützen.

Prüfungsform: Klausur 60 Minuten

Modulbeschreibung - Business English III

DLM19 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 65 von 160

Modul DLM19 Business English III

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 5. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 6. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 4. Fachsemester

823 BWL (dual), 5. Fachsemester

Fachsemester:	5-6
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units:

1. Business English 3
2. Business English 4

Für die folgenden Teilgebiete der Wirtschaft werden Studierende in Business Englisch 3 sprachlich vorbereitet: issues related to the production and marketing of service products, innovations in the service sector, globalization and the service sector. Die relevante Lexik und Grammatik werden soweit wie möglich immer innerhalb kommunikativen Situationen realitätsnah geübt.

In Business Englisch 4 werden Fallstudien mit Bezug auf den Dienstleistungssektor und/oder Planspiel mit Bezug auf den Dienstleistungssektor durchgeführt. Planspiel: Service World Competition

Literaturhinweise:

W. Ellet (2007). The Case Studies Handbook: How to Read, Discuss and Write Persuasively About Cases. Boston.

H. Kerzner (2009). Project Management Case Studies. Hoboken.

I. Mackenzie (2010). English for Business Studies. 3rd Edition. Cambridge.

V.A. Zeithaml & M.J. Bitner (2003). Services Marketing: Integrating Customer Focus Across the Firm. Boston.

Lehrziele:

Die sprachliche Kompetenz der StudentInnen innerhalb des zukünftigen Berufsfeldes soll durch die Verzahnung von praktischen Sprachunterricht im Rahmen von berufstypischen betriebswirtschaftlichen Situationen realitätsnah gefordert werden. Anhand Planspielen und seminaristischen Veranstaltungen sollen StudentInnen in der Lage sein ihr betriebswirtschaftliches Wissen im Kontext des Dienstleistungssektors darzutun. Anhand von

Modulbeschreibung - Business English III

DLM19 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 66 von 160

Fallstudien und/oder Planspiele sollen Studentinnen zeigen, dass sie in einem englischsprachigen Berufsumfeld sach- und situationsgerecht handeln können. Sie sollen komplexe auf Englisch dargestellte wirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und adäquat auf Englisch darauf reagieren können.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien
- Rollenspiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Cowan

Prüfungsform: Business English 3: Klausur 90 Minuten
Business English 4: Projektarbeit

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 30 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 31 h
sonstige studienrelevante Aktivitäten: 8 h
Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Niveau B2 nach dem europäischen Referenzrahmen

Modulbeschreibung - Business English III

DLM19 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 67 von 160

Unit DLM1901 Business English 3

zugeordnet zu: Modul DLM19

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte: Für die folgenden Teilgebiete der Wirtschaft werden Studierende sprachlich vorbereitet: issues related to the production and marketing of service products, innovations in the service sector, globalization and the service sector. Die relevante Lexik und Grammatik werden soweit wie möglich immer innerhalb kommunikativen Situationen realitätsnah geübt.

Literaturhinweise: Aktuellen Beiträge aus der Tagespresse und Fachliteratur.
V.A. Zeithaml & M.J. Bitner (2003). Services Marketing: Integrating Customer Focus Across the Firm. Boston.

Lehrvoraussetzungen: B2

Lehrziele: S. Modulbeschreibung

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - Business English III

DLM19 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 68 von 160

Unit DLM1902 Business English 4

zugeordnet zu: Modul DLM19

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte: Fallstudien mit Bezug auf den Dienstleistungssektor und/oder Planspiel mit Bezug auf den Dienstleistungssektor. Planspiel: Service World Competition. Die englischsprachige Version wird voraussichtlich im Jahr 2017 veröffentlicht werden.

Literaturhinweise: W. Ellet (2007). The Case Studies Handbook: How to Read, Discuss and Write Persuasively About Cases. Boston.
H. Kerzner (2009). Project Management Case Studies. Hoboken

Lehrvoraussetzungen: B2

Lehrziele: S. Modulbeschreibung

Prüfungsform: Projektarbeit

Modulbeschreibung - Marktforschung

DLM20 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 69 von 160

Modul DLM20 Marktforschung

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 6. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 5. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 6. Fachsemester

878 Wirtschaftsinf.(BA), 2. Fachsemester

Fachsemester:	5
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt: Das Modul besteht aus den Units:
1. Softwaregestützte Datenanalyse
2. Quantitative Methoden

Das Modul vermittelt die Grundlagen statistischer Datenanalysen mit Hilfe der Inferenzstatistik und ist insofern eine Weiterführung der Grundlagenveranstaltung Statistik. Ergänzend wird der Umgang mit einem leistungsstarken Statistikprogramm eingeübt, um Datensätze praxisrelevanter Größenordnungen analysieren zu können.

Literaturhinweise: Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des statistischen Schätzens und Testens und können einfache Marktforschungsprobleme aus dem Bereich der Datenanalyse mit Hilfe eines Statistikprogramms rechnergestützt lösen.

Das Modul vermittelt überwiegend:
- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:
- Vorlesung
- Übungen

Modulverantwortlicher: Michael Neumann

Prüfungsform: Softwaregestützte Datenanalyse: Studienleistung

Quantitative Methoden: Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - Marktforschung

DLM20 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 70 von 160

ECTS-Punkte und
Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h

Vor- und Nachbereitung: 38 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 16 h

Workload gesamt: 125 h

Voraussetzung für die
Teilnahme:

Statistik

Modulbeschreibung - Marktforschung

DLM20 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 71 von 160

Unit DLM2001 Softwaregestützte Datenanalyse

zugeordnet zu: Modul DLM20

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse für den Umgang mit der Statistiksoftware SPSS, die anschließend in den weiteren Veranstaltungen zur Marktforschung benötigt werden. Es umfasst u.a. folgende Themen:

- Umgang mit dem Daten-Editor und dem SPSS-Viewer
- Aufbereitung von Datensätzen für nachfolgende Analysen
- Erstellung einfacher Grafiken
- deskriptive und explorative Datenanalyse
- einfache Hypothesentests.

Literaturhinweise:

Brosius, F. (2006). SPSS 14. Bonn: mitp.

Diehl, J.M. & Staufenbiel, T. (2002). Statistik mit SPSS Version 10 + 11. Eschborn: Klotz

Lammers, F. (2005). Statistik I: Deskriptive und explorative Statistik, 2. Auflage. Chemnitz: GUC

Lammers, F. (2006). Statistik II: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik, 2. Auflage. Chemnitz: GUC

Lehrvoraussetzungen:

Gleichzeitiger Besuch der Veranstaltung "Quantitative Methoden"

Lehrziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des statistischen Schätzens und Testens und können einfache Marktforschungsprobleme aus dem Bereich der Datenanalyse mit Hilfe eines Statistikprogramms rechnergestützt lösen.

Prüfungsform:

Studienleistung

Modulbeschreibung - Marktforschung

DLM20 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 72 von 160

Unit DLM2002 Quantitative Methoden

zugeordnet zu: Modul DLM20

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte: Die Vorlesung umfasst folgende Gebiete: Gesetz der großen Zahlen, Statistische Testverfahren Parametervergleiche bei unabhängigen Stichproben Gepaarte Stichproben, Nichtparametrische Prüfverfahren

Literaturhinweise: Lammers, F. (2005). Statistik I: Deskriptive Und Explorative Statistik. 2. Auflage. Chemnitz: GUC.

Lammers, F. (2006). Statistik II: Wahrscheinlichkeitsrechnung Und Inferenzstatistik. 2. Auflage. Chemnitz: GUC.

Dieter Hochstätter. Statistische Methodenlehre Verlag Harri Deutsch

Jochen Schwarze Aufgabensammlung zur Statistik Verlag neue Wirtschafts-Briefe

Regina Storm Wahrscheinlichkeitsrechnung und ... statistische Qualitätskontrolle Fachbuchverlag Leipzig

Lehrvoraussetzungen: Statistik

Lehrziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des statistischen Schätzens und Testens und können einfache Marktforschungsprobleme aus dem Bereich der Datenanalyse auch mit Hilfe eines Statistikprogramms rechnergestützt lösen.

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - Kundenorientierte Strukturen und Prozesse

DLM21 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 73 von 160

Modul DLM21 Kundenorientierte Strukturen und Prozesse

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 5. Fachsemester

823 BWL (dual), 6. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 4. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 6. Fachsemester

Fachsemester:	6
Semesterwochenstunden:	6
ECTS-Punkte:	6.5

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units:

1. Dienstleistung Logistik
2. Modellierung von Geschäftsprozessen

In der Unit Dienstleistung Logistik:

- Grundlagen und Ziele der Logistik
- Produktion und Materialwirtschaft
- Logistikkosten und Logistikleistungen
- Grundlagen der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik
- Produktionsprogrammplanung, Steuerungskonzepte, Arbeitsorganisation

In der Unit Modellierung von Geschäftsprozessen werden zum einen die Prinzipien von Flussdiagrammen vorgestellt und zum anderen deren Anwendung bei der Modellierung und Optimierung von Geschäftsprozessen eingeübt.

Literaturhinweise:

Berning, R.: Grundlagen der Produktion, Berlin 2001,

Bloech, J.; Bogaschewsky, R.; Buscher, U.; Daub, A.; Götze, U.; Roland, F.: Einführung in die Produktion, 6. Aufl., Berlin - Heidelberg 2008,

Buscher, U.; Daub, A.; Götze, U.; Mikus, B.; Roland, F.: Produktion und Logistik - Einführung mit Fallbeispielen, Chemnitz 2008, Kummer, S. (Hrsg.); Grün, O.; Jammernegg, W.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, München u. a. 2006,

Schulte, C.: Logistik - Wege zur Optimierung der Supply Chain, 5. Aufl., München 2009

Fischermanns, G. 2008, Praxishandbuch Prozessmanagement, Gießen

Modulbeschreibung - Kundenorientierte Strukturen und Prozesse

DLM21 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 74 von 160

Wilhelm. R. 2003, Prozessorganisation, München

Hammer, M. & Champy J. 2001, Reengineering the Corporation, New York

Lehrziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen und Terminologien der Logistik und der Transportwirtschaft. Sie kennen aktuelle logistische Methoden und können diese zur Erklärung und Gestaltung logistischer Prozesse in Unternehmen anwenden. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage logistische Effizienzpotenziale in Unternehmen zu identifizieren, zu analysieren und zu nutzen. Darüber hinaus kennen die Studierenden zudem die Methodik, um Unternehmensabläufe in Flussdiagrammen darzustellen und können eigenständig Unternehmensabläufe softwaregestützt modellieren.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Modulverantwortlicher: Prof. Dr.- Ing. Schütt

Prüfungsform: DL-Logistik: Klausur 90 Minuten

Modellierung von Geschäftsprozessen: Klausur 60 Minuten

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 6,5 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 84 h
Vor- und Nachbereitung: 42 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 36,5 h
Workload gesamt: 162,5 h

Voraussetzung für die Teilnahme:

keine

Modulbeschreibung - Kundenorientierte Strukturen und Prozesse

DLM21 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 75 von 160

Unit DLM2101 DL-Logistik

zugeordnet zu: Modul DLM21

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 4

Lehrinhalte: Grundlagen und Ziele von Logistik, Produktion und Materialwirtschaft, Logistikkosten und Logistikleistungen, Grundlagen der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik, Leistungsspektrum logistischer Dienstleister, Supply Chain Management

Literaturhinweise: Schulte, C.: Logistik - Wege zur Optimierung der Supply Chain, 6. Aufl., München 2015

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele: Die Studierenden kennen die Grundlagen und Terminologien der Logistik und der Produktionswirtschaft. Sie kennen aktuelle logistische Methoden und können diese zur Erklärung und Gestaltung logistischer Prozesse in Unternehmen anwenden. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage logistische Effizienzpotenziale in Unternehmen zu identifizieren, zu analysieren und zu nutzen.

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - Kundenorientierte Strukturen und Prozesse

DLM21 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 76 von 160

Unit DLM2102 Modellierung von Geschäftsprozessen

zugeordnet zu: Modul DLM21

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte: In dieser Unit werden zum einen die Prinzipien des Prozessmanagement mit besonderem Hinblick auf die Erstellung von Flussdiagrammen vorgestellt und zum anderen deren Anwendung bei der Modellierung und Optimierung von Geschäftsprozessen eingeübt. Insbesondere wird Wert auf den Einsatz moderner, IT-gestützter Tools gelegt.

Literaturhinweise:

Fischermanns, G. 2013, Praxishandbuch Prozessmanagement, 11. Auflage, Götz Schmidt Verlag, ISBN 978-3-921313-89-3

Wilhelm. R., 2007, Prozessorganisation, München, 2. Auflage, ISBN-13: 978-3486583021

Gadatsch, A., 2014, Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, 7. Auflage, Springer Verlag, ISBN-13: 978-3834824271

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele: Die Absolventen kennen die theoretischen Grundlagen des Geschäftsprozessmanagement. Sie sind vertraut mit der systematischen Vorgehensweise der Geschäftsprozessoptimierung und können diese auf Praxisfälle übertragen. In diesem Kontext sind Sie in der Lage, komplexe Geschäftsprozesse mit Hilfe standardisierter Flussdiagramme zu modellieren, bezüglich zeitlicher, organisatorischer und sachlogischer Effizienz zu überprüfen und gegebenenfalls hinsichtlich dieser Faktoren zu optimieren. Darüber hinaus kennen sie die gängigsten orthodoxen und IT-gestützten Werkzeuge zur Modellierung solcher Prozesse und können sie einsetzen.

Prüfungsform: Klausur 60 Minuten

Modulbeschreibung - Praxisprojekt Dienstleistungsmanagement

DLM22 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 77 von 160

Modul DLM22 Praxisprojekt Dienstleistungsmanagement

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 7. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 6. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 7. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 4. Fachsemester

Fachsemester:	6
Semesterwochenstunden:	7
ECTS-Punkte:	8

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units:

1. Projektmanagement:
2. Praxisprojekt
3. Projektwoche

Reale Praxisprobleme von Dienstleistungsanbietern oder Unternehmen aus anderen Sektoren, die unter Einsatz des professionellen Projektmanagements systematisch, zielorientiert und effizient durch eine Projektgruppe einer Lösung zugeführt werden. Es werden Projektaufträge von realen Unternehmen zu einem aktuellen Thema vergeben.

Literaturhinweise:

Jeweils zur Problemlösung geeignete spezifische Fachliteratur

Lehrziele:

Die Studierenden kennen reale Probleme des Dienstleistungssektors und können diese eigenständig im Team analysieren und sind in der Lage, unter Anwendung des betriebswirtschaftlichen Instrumentariums und der Methoden des Projektmanagements Lösungskonzepte zu erarbeiten.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Seminar
- Übungen
- Fallstudien
- Sonstiges: Praxisprojekte

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Cordes

Stand: 31. Oktober 2017

Modulbeschreibung - Praxisprojekt Dienstleistungsmanagement

DLM22 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 78 von 160

Prüfungsform: Projektmanagement: Projektarbeit
Praxisprojekt: Projektarbeit
Projektwoche: Studienleistung

ECTS-Punkte und
Workload:

Dem Modul sind 8,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 98 h
Vor- und Nachbereitung: 18 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 8 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 43 h
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 33 h
Workload gesamt: 200 h

Voraussetzung für die
Teilnahme:

Kenntnis und Beherrschung der grundlegenden betriebswirtschaftlichen Instrumentarien sowie Teamkompetenz und Präsentationsfähigkeit, da die Praxisprojekte aus dem gesamten Themengebiet der BWL stammen können. Die Bearbeitung der Praxisprojekte erfordert methodische Projektmanagementkompetenz (Hard- und Softskills).

Modulbeschreibung - Praxisprojekt Dienstleistungsmanagement

DLM22 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 79 von 160

Unit DLM2201 Projektmanagement

zugeordnet zu: Modul DLM22

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 2

Lehrinhalte:

- Projektdefinition
- Projektziele
- Projektorganisation und -teambildung
- Projektsteuerung
- Projektrisikomanagement
- Projektstruktur-, -ablauf-, -zeit-, -kapazitäts-, -kostenpläne
- Internationales Projektmanagement
- Projektbericht
- Projektpräsentation

Literaturhinweise:

Baker, S. & K. / Campbell, G.M. (2003): The complete idiot's guide to project management, 3rd ed., Alpha, Indianapolis

Patzak, G. / Rattay, G. (1998), Projekt-Management : Leitfaden zum Management von Projekten,

Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen 3. Aufl., Wien : Linde

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele:

Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Projekte aus dem betrieblichen Umfeld zu definieren und eine begründete Strategie für die Platzierung des Projektes im Zusammenhang mit der Unternehmensphilosophie zu entwickeln. Die Studierenden wissen, auf welche Art und Weise komplexe Aufgaben im Rahmen eines modernen Projektmanagements erfolgreich bearbeitet werden. Zudem können sie Projektteams sinnvoll zusammenstellen und leiten oder die geeignetste Person zur Projektleitung identifizieren und einsetzen.

Prüfungsform: Projektarbeit

Modulbeschreibung - Praxisprojekt Dienstleistungsmanagement

DLM22 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 80 von 160

Unit DLM2202 Praxisprojekt

zugeordnet zu: Modul DLM22

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 4

Lehrinhalte: Projekt (i.d.R. von externen Auftraggebern) zu einem aktuellen Thema und Unternehmensprojekt aus dem Bereich der Unternehmensführung bzw. spezifischer betriebswirtschaftlicher Funktionsbereiche (z.B. Nachhaltigkeitsprojekte, Fundraising, Regionalprojekte, Veranstaltungsorganisation)

Literaturhinweise: Projektspezifische Literatur
siehe Unit-Beschreibung "Projektmanagement".

Lehrziele: Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen möglichst externer Auftraggeber analysieren, Lösungen konzipieren, diese in konkrete Maßnahmen umsetzen, durchführen und das Ergebnis in adäquater Weise überprüfen, dokumentieren und präsentieren.

Prüfungsform: Projektarbeit

Modulbeschreibung - Praxisprojekt Dienstleistungsmanagement

DLM22 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 81 von 160

Unit DLM2203 Projektwoche

zugeordnet zu: Modul DLM22

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 1

Lehrinhalte: Die Projekte können aus dem Gesamtangebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften gewählt werden und reichen von Betriebsbesichtigungen, über Fachtagungen bis hin zur Beteiligung an konkreten Projekten. Die Lerninhalte sind demzufolge abhängig von der jeweiligen Veranstaltung und variieren von Jahr zu Jahr.

Literaturhinweise: In Abhängigkeit von der jeweiligen Veranstaltung

Lehrziele: In der Projektwoche setzen sich die Studierenden losgelöst vom vorstrukturierten Lehrplan mit einem speziellen studienrelevanten Thema praxisorientiert auseinander.

Prüfungsform: Studienleistung (sonstiger Leistungsnachweis)

Hinweis:

Spätestens bei der Anmeldung zur Bachelor-Arbeit muss ein Projektwochenschein im Umfang von 1 SWS erbracht worden sein.

Modulbeschreibung - Bachelorabschluss

DLM23 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 82 von 160

Modul DLM23 Bachelorabschluss

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 5. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 7. Fachsemester

Fachsemester:	7
Semesterwochenstunden:	0
ECTS-Punkte:	30

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den folgenden 3 Units

1. Praktikum
2. Bachelorarbeit
3. Kolloquium.

Das Praktikum ist der erste verbindliche Bestandteil der Bachelor-Prüfung. Das Praktikum absolviert der Studierende in einem für das Berufsfeld einschlägigen Unternehmen im In- oder Ausland, wobei konkrete Tätigkeitsschwerpunkte der praktischen Tätigkeit variieren können. Die Lerninhalte hängen deshalb stark von der gewählten Praxisstelle ab.

Die Bachelor-Arbeit dient als Abschlussbericht des Bachelor-Praktikums. Das Thema wird vom Erstbetreuer so festgelegt, dass circa 30 bis 40 Seiten ausreichen, um dieses sachkundig zu bearbeiten. Für die Einhaltung formaler Kriterien sind die Anforderungen des betreuenden Hochschullehrers entscheidend. Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2006/ 2007 immatrikuliert wurden, beträgt die Bearbeitungszeit 12 Wochen, für alle anderen acht

Das Kolloquium ist der dritte Teil der Bachelorprüfung und findet grundsätzlich als letzte Prüfung des Studiums statt. Das Kolloquium ist öffentlich und beinhaltet eine von dem Studierenden erarbeitete Präsentation der wesentlichen Thesen und Inhalte der Bachelor-Arbeit mit verbaler Darstellung. Im Anschluss folgt eine Verteidigung der Thesen und Inhalte durch den Studierenden. Das Kolloquium soll zwischen 30 und 45 Minuten dauern, wobei eine Dauer von 30 Minuten nicht unterschritten werden darf.

Lehrziele:

Die Studierenden können die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Berufspraxis zielgerichtet einsetzen. Sie sind zudem in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus seiner Fachrichtung selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und diese Ausarbeitung schließlich mit einem Fachpublikum zu diskutieren und zu verteidigen.

Modulbeschreibung - Bachelorabschluss

DLM23 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 83 von 160

Das Modul vermittelt überwiegend

- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Sonstiges: Praxisprojekt

Modulverantwortlicher: Jeweiliger Studiengangskoordinator

Prüfungsform: Praktikum: Bericht
Bachelorarbeit
Kolloquium

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 30,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Praktikum: 425 h

Bachelorarbeit: 300 h

Kolloquium: 25 h

Workload gesamt: 750 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Der Studierende muss Studienleistungen gemäß der Studienordnung im Umfang von mindestens 90 Credits sowie einen Projektwochenschein im Umfang von 1 SWS nachweisen.

Modulbeschreibung - Bachelorabschluss

DLM23 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 84 von 160

Unit **BWL2501 Praktikum**

zugeordnet zu: Modul DLM23

Fachsemester:	7
Semesterwochenstunden:	0
ECTS-Punkte:	17

Lehrinhalte: Das Praktikum ist der erste verbindliche Bestandteil der Bachelor-Prüfung. Das Praktikum absolviert der Studierende in einem für das Berufsfeld einschlägigen Unternehmen im In- oder Ausland, wobei konkrete Tätigkeitsschwerpunkte der praktischen Tätigkeit variieren können. Die Lerninhalte hängen deshalb stark von der gewählten Praxisstelle ab. Weitere Informationen zum Praktikum geben die Praktikumsordnung sowie der Praxissemesterbeauftragte oder sind der Prüfungs- und Studienordnung zu entnehmen.

Literaturhinweise: In Abhängigkeit vom gewählten Praktikum.

Lehrvoraussetzungen: siehe Voraussetzungen des Moduls Bachelorabschluss

Lehrziele: Im Bachelor-Praktikum soll eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis hergestellt werden. Der Studierende lernt in einem Zeitraum von mindestens 12 Wochen, seine Fähigkeiten zielgerichtet einzusetzen sowie wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden in der Praxis erfolgreich umzusetzen.

Prüfungsform: Bericht

Modulbeschreibung - Bachelorabschluss

DLM23 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 85 von 160

Unit **BWL2502 Bachelorarbeit**

zugeordnet zu: Modul DLM23

Fachsemester:	7
Semesterwochenstunden:	0
ECTS-Punkte:	12

Lehrinhalte: Die Bachelor-Arbeit dient als Abschlussbericht des Bachelor-Praktikums. Das Thema wird vom Erstbetreuer so festgelegt, dass circa 30 bis 40 Seiten ausreichen, um dieses sachkundig zu bearbeiten. Für die Einhaltung formaler Kriterien sind die Anforderungen des betreuenden Hochschullehrers entscheidend. Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2006/ 2007 immatrikuliert wurden, beträgt die Bearbeitungszeit 12 Wochen, für alle anderen 8 Wochen.

Literaturhinweise: Abhängig vom Thema der Bachelor-Arbeit

Lehrvoraussetzungen: siehe Voraussetzungen des Moduls Bachelorabschluss

Lehrziele: Der Studierende ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus seiner Fachrichtung selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten.

Prüfungsform: Hausarbeit

Modulbeschreibung - Bachelorabschluss

DLM23 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 86 von 160

Unit **BWL2503 Kolloquium**

zugeordnet zu: Modul DLM23

Fachsemester: 7

Semesterwochenstunden: 0

ECTS-Punkte: 1

Lehrinhalte:

Das Kolloquium ist der dritte Teil der Bachelorprüfung und findet grundsätzlich als letzte Prüfung des Studiums statt. Das Kolloquium ist öffentlich und beinhaltet eine von dem Studierenden erarbeitete Präsentation der wesentlichen Thesen und Inhalte der Bachelor-Arbeit mit verbaler Darstellung. Im Anschluss folgt eine Verteidigung der Thesen und Inhalte durch den Studierenden. Das Kolloquium soll zwischen 30 und 45 Minuten dauern, wobei eine Dauer von 30 Minuten nicht unterschritten werden darf.

Lehrvoraussetzungen:

Der Studierende muss nachweisen, dass er alle anderen Module gemäß der Studienordnung bestanden hat.

Lehrziele:

Der Studierende stellt die wichtigsten Ergebnisse der Bachelor-Arbeit in Form von Thesen zur Diskussion und kann diese verteidigen

Prüfungsform:

Mündliche Prüfung in Form einer Präsentation

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Beratungsmanagement

DLM40 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 87 von 160

Modul DLM40 Berufsfeldorientierung: Beratungsmanagement

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 5. Fachsemester

877 BWL (BA), 5. Fachsemester

823 BWL (dual), 5. Fachsemester

Fachsemester:	5-6
Semesterwochenstunden:	8
ECTS-Punkte:	10

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units:

1. Phasen des Beratungsmanagements
2. Benchmarking
3. Gründungsmanagement
4. Business Simulation

Das Modul bringt den Studierenden eine ganze Reihe von wesentlichen Werkzeugen und Ansätzen näher, die für einen Unternehmensberater unerlässlich sind: Zum einen erhalten die Studierenden in einem ganzheitlich angelegten Planspiel einen Überblick über das Zusammenwirken der wesentlichen Unternehmensprozesse und ihre Auswirkungen auf Erfolgskennzahlen eines Betriebes. Benchmarking ermöglicht es einem Consultant auf der Basis von Kennzahlen und anderen Indikatoren, schnell die Probleme eines Unternehmens zu lokalisieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Gründungsmanagement fokussiert dabei auf die spezifischen Probleme, welche bei der Beratung von jungen Unternehmen auftreten. Darüber hinaus bildet die Unit zum strategischen Beratungsmanagement auf die Positionierung des eigenen Unternehmens im Consultingmarkt ab

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele:

Die Studierenden kennen die Besonderheiten, die zur erfolgreichen Führung und Vermarktung einer Unternehmensberatung notwendig sind. Sie sind geübt in der Anwendung von Beratungsinstrumenten, die dem Consulting von Kunden in deren jeweils spezifischen Situationen dienen. Insbesondere sind sie dazu in der Lage, die Vielzahl von Unternehmensprozessen zu durchdringen und ihre jeweilige Relevanz für den Unternehmenserfolg einzuschätzen. Darüber hinaus können sie in einem Team unter hohem Zeit- und Erfolgsdruck zielorientiert und über einen längeren Zeitraum hinweg zusammenarbeiten.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Beratungsmanagement

DLM40 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 88 von 160

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Planspiele
- Fallstudien

Modulverantwortlicher: Prof. van Bentum

Prüfungsform: 1. Phasen des Beratungsmanagements: Klausur 60 Minuten
2. Benchmarking: Klausur 60 Minuten
3. Gründungsmanagement: Klausur 60 Minuten
4. Business Simulation: Projektarbeit

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h
Vor- und Nachbereitung: 50 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 34 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 30 h
sonstige studienrelevante Aktivitäten: 24 h
Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Die dem Modul zugehörigen Units vermitteln betriebswirtschaftliche Spezialkenntnisse unter Nutzung der Instrumentarien der allgemeinen BWL. Daher müssen die Studierenden die betriebswirtschaftlichen Grundlagenfächer der ersten drei Semester erfolgreich absolviert haben. Zu diesen Grundlagen zählen v.a. Organisationslehre, Investition und Finanzierung, KLR, Marketing, Unternehmensführung.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Beratungsmanagement

DLM40 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 89 von 160

Unit DLM4001 Phasen des Beratungsmanagements

zugeordnet zu: Modul DLM40

Fachsemester:	5
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Struktur des Angebotsseite des Beratungsmarktes- Begriff der Unternehmensberatung- Leistungsinhalte und Funktionen der Beratung- Rollentheoretische Erklärung der Unternehmensberatung- Strategisches Beratungsmarketing (Marktpositionierung, Leistungsfelderdefinition)- Kundenakquisition- Angebotskalkulation- Angebotserstellung- Beratungsprojektmanagement- Präsentation und Berichterstellung
--------------	--

Literaturhinweise:	<p>Niedereichholz, C. (2001): Beratungsmarketing und Auftragsakquisition, 3. vollst. überarbeitete Aufl., München</p> <p>Niedereichholz, C. (2000): Auftragsdurchführung und Qualitätssicherung, München</p>
--------------------	--

Lehrvoraussetzungen:	Veranstaltungen der ersten drei Semester
----------------------	--

Lehrziele:	Die Studierenden kennen das Consulting aus der Sicht eines Unternehmensberaters. Sie können Inhalte, Struktur und Umfang des Beratungssektors einschätzen. Sie sind in der Lage, die Akquisition von Beratungsprojekten systematisch zu planen und zu steuern. Die Studierenden begreifen das Consulting als professionelle, prozessuale Dienstleistung. Sie sind insbesondere fähig, unter Berücksichtigung der Branchenspezifität des Beratungssektors geeignete strategische und operative Instrumente zum Beratungsmarketing zu planen, Beratungsprojekte zu kalkulieren, zu realisieren und die Beratungsergebnisse kundenorientiert zu präsentieren.
------------	--

Prüfungsform:	Klausur 60 Minuten
---------------	--------------------

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Beratungsmanagement

DLM40 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 90 von 160

Unit DLM4002 Benchmarking

zugeordnet zu: Modul DLM40

Fachsemester:	6
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte: Benchmarking als "Lernen von den Besten" stellt ein Instrument dar, mit welchem Unternehmensberater in der Lage sind, rasch Probleme und dazugehörige Lösungsansätze bei einem Kunden zu erkennen.

Spezifische Themen dieser Unit sind:

- Benchmarkingziele
- Benchmarkingformen
- Benchmarkingprozess
- Benchmarkinginstrumente
- Datenanalyse
- Ableiten von Maßnahmen
- Konzeption eines Benchmarkingprojekts
- Durchführung eines Benchmarkingprojekts

Literaturhinweise: Spendolini, M.J. (1994): The Benchmarking Book
Westermann, G. (2001): Lernen von den Besten - Benchmarking als Instrument für Hochschulmanagement, Wiesbaden

Lehrvoraussetzungen: Veranstaltungen der ersten drei Semester

Lehrziele: Die Absolventen sind vertraut mit den theoretischen Grundlagen des Benchmarking Ansatzes. Sie können darüber hinaus die Auswahl der adäquaten Benchmarkingform für ein Unternehmen vornehmen und kommunizieren sowie den gesamten Prozess begleiten. Insbesondere die Analyse von Daten und das Ableiten von Lösungsvorschlägen beherrschen sie sicher.

Prüfungsform: Klausur 60 Minuten

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Beratungsmanagement

DLM40 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 91 von 160

Unit DLM4003 Gründungsmanagement

zugeordnet zu: Modul DLM40

Fachsemester:	6
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte:

Nach einer Einführung über die Grundlagen haben die Teilnehmer eine Geschäftsidee zu suchen, bis hin zu einem "Businessplan" zu entwickeln und in späteren Veranstaltungen des Semesters im Plenum zu präsentieren. Wichtige Teilaspekte:

1. Bedeutung sorgfältiger Gründungsplanung (ab hier: gleichzeitig Pflicht-Gliederung für Businessplan)
2. Einleitung: Übersicht über die Geschäftsidee, Marktchancen, Fakten zum Markt
3. der ideale Existenzgründer (persönliche Voraussetzungen, Veränderungen in persönlichen Situationen)
4. Gründungsformalia und Behördengänge (Rechtsformen/ Gesellschaftsrecht, Namensgebung)
5. Standort/Geschäftsräume
6. innerbetriebliche Strukturen (Aufgabenverteilung, Personal und Organisation)
7. Laufender Betrieb (Rechnungswesen/Buchführung, Steuern und Betriebsführung, Kontrollen)
8. Absatz / Marketing (Leistungsprogramm/Angebot, Kunden/ Zielgruppe, Markt- und Wettbewerbsverhältnisse, Werbung)
9. "Wirtschaftlicher Rahmen" (Investitionen, Kapitalbedarf und Finanzierung, monatliche Betriebskosten, Kalkulationen, Mindestumsatz- und Liquiditätsplanung, kurzfristige Erfolgsrechnung)
10. Zeitplan der Gründung

Literaturhinweise:

Spendolini, M.J. (1994): The Benchmarking Book

Westermann, G. (2001): Lernen von den Besten - Benchmarking als Instrument für Hochschulmanagement, Wiesbaden

Lehrvoraussetzungen:

Veranstaltungen der ersten drei Semester

Lehrziele:

In der sehr praxisnahen Veranstaltung wird die Komplexität betriebswirtschaftlicher Entscheidungen aufgezeigt und der Wissenstransfer in spätere Beratungssituationen vorbereitet. Die Studierenden wissen, was inhaltlich alles bei einer

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Beratungsmanagement

DLM40 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 92 von 160

Existenzgründung und dem damit zusammenhängenden
Beratungsprozess zu berücksichtigen ist.

Prüfungsform:

Klausur 60 Minuten

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Beratungsmanagement

DLM40 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 93 von 160

Unit DLM4004 Business Simulation

zugeordnet zu: Modul DLM40

Fachsemester:	6
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte:

Die Studierenden übernehmen in einem Planspiel die Rolle des Mitglieds der Geschäftsführung eines Unternehmens. Das betreffende Unternehmen wird auf einem Spielbrett simuliert und befindet sich in Konkurrenz zu weiteren Firmen des Planspiels. Es kommt zu einer ganzen Reihe von Interaktionen sowohl innerhalb eines Planspielteams als auch zwischen den Teams verschiedener Unternehmen. Verhandlungen mit Banken, Lieferanten und Kunden gehören ebenso zum simulierten "Firmenalltag" wie Jahreshauptversammlungen bei denen den Unternehmenseignern berichtet wird. Die Studierenden eines Unternehmensteams analysieren jeweils am Ende eines Spieljahres die erzielten Ergebnisse anhand von Kennzahlen, erkennen Erfolge und Fehler und leiten daraus Maßnahmen für die Folgejahre ab.

Literaturhinweise:

Sonderhefte von Zeitschriften und Magazinen, wie "Gründerzeit" der Zeitschrift impulse (www.impulse.de/gruenderzeit)

Leitfäden, Checklisten, Planungshilfen usw. der Banken (bspw. ihre Hausbank)

Broschüren des Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), Referat Öffentlichkeitsarbeit, PF 30 02 65, Bonn (www.bmwi.de) z.B.: "Starthilfe-Der erfolgreiche Weg zur Selbständigkeit" (kostenlos auf Anforderung)

zahlreiche Bücher zum Thema in der Bibliothek der Hochschule Harz

die Geschäftsidee (Fachzeitschrift für Unternehmensgründer und neue Märkte (www.geschaeftsidee.de))

öffentliche Finanzierungshilfen/ Förderprogramme: Kreditanstalt für Wiederaufbau (www.kfw.de)

Technologie- und Gründerzentren: www.adt-online.de

Lehrvoraussetzungen:

Erfahrung mit Simulationen (z.B. Service World, Factory) sowie Kenntnisse in KLR, Buchführung, Strategischem Management, Marketing

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Beratungsmanagement

DLM40 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 94 von 160

Lehrziele:

Die Studierenden sind fähig, die strategische Ist-Situation von Unternehmen anhand von betrieblichen Kennzahlen zu beurteilen, auf dieser Basis zielorientierte Strategien zu entwickeln und diese aus Sicht der Unternehmensleitung konsequent umzusetzen. Durch das eingesetzte Planspiel sind die Studierenden in der Lage, das Zusammenspiel der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und Prozessen aus den Bereichen Marketing, Produktion, Organisation, Mitarbeiterführung und Finanzierung in einem Unternehmen zu erkennen und diese zielgerichtet zugestalten. Die Studierenden können in der vorhandenen Konkurrenz zu anderen Unternehmen Kundenaufträge akquirieren und qualitativ angemessen abwickeln. Dazu sind sie sensibel für die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden sowie die im eigenen Unternehmen vorhandenen Ressourcen. Darüber hinaus sind die Absolventen in der Lage, rationale Entscheidungen unter Zeitdruck und im Team zu fällen, diese zu kommunizieren, umzusetzen und die Konsequenzen einzuordnen.

Prüfungsform:

Projektarbeit

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Planung und Organisation

DLM41 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 95 von 160

Modul DLM41 Berufsfeldorientierung: Planung und Organisation

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 5. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 5. Fachsemester

Fachsemester: 5-6

Semesterwochenstunden: 8

ECTS-Punkte: 10

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units:

1. Business Process Reengineering
2. Strategische Planungsverfahren
3. Veränderungsmanagement
4. Organisationsuntersuchung

Diese Berufsfeldorientierung beschäftigt sich mit zwei wesentlichen Funktionen des Unternehmensmanagement, die eine der Hauptansatzpunkte für Unternehmensberater darstellen. Die drei Units "Strategische Planungsverfahren", "Business Process Reengineering" und "Veränderungsmanagement" liefern wichtige Werkzeuge, um erfolgreiche strategische Planungs- und Umsetzungsunterstützung in einem Unternehmen leisten zu können. Mit einer eigenständigen "Organisationsuntersuchung" sollen alle bis dahin erlernten Werkzeuge, Techniken und Ansätze unter Anleitung in der Praxis erprobt werden.

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele:

Die Studierenden kennen die gängigen Konzepte und Instrumente der strategischen Unternehmensführung und des strategisch orientierten Business Process Reengineering im Detail, können deren Einsatzmöglichkeiten und Grenzen in der Praxis erkennen und diese Instrumente sicher (auch als Berater) anwenden. Sie sind vertraut mit verschiedenen, vor allem quantitativ orientierten Verfahren zur strategischen Planung und strategiekonformen Unternehmensorganisation. Sie sind darüber hinaus in der Lage, die organisatorisch und psychologisch fundierten Instrumente des Innovations- und Veränderungsmanagement sowie das systematische Vorgehen bei Organisationsuntersuchungen auf Problemstellungen in der Praxis anzuwenden.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Planung und Organisation

DLM41 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 96 von 160

- Sozialkompetenz

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Westermann

Prüfungsform: Business Process Reengineering: Klausur 60 Minuten/Referat
Strategische Planungsverfahren: Klausur 60 Minuten
Veränderungsmanagement: Klausur 60 Minuten
Organisationsuntersuchung: Referat

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h
Vor- und Nachbereitung: 50 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 34 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 30 h
sonstige studienrelevante Aktivitäten: 24h
Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die Teilnahme: siehe Unitbeschreibungen

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Planung und Organisation

DLM41 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 97 von 160

Unit DLM4101 Business Process Reengineering

zugeordnet zu: Modul DLM41

Fachsemester:	5
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte:	<ol style="list-style-type: none">(1) Differenzieren und Integrieren: Das klassische Vorgehen in der betrieblichen Organisationslehre(2) Business Process Reengineering (BPR) als neuer Ansatz der Organisationslehre(3) Business Process Reengineering und andere Organisationskonzepte (TQM, Lean Management, Projektmanagement, etc.)(4) Tools für BPR(5) Bearbeitung von Fallstudien zum BPR
--------------	--

Literaturhinweise:	<p>Hammer, M. und J. Champy (1993), Reengineering the Corporation, Harper Business, New York.</p> <p>Osterloh M. und J. Frost (2003), Prozessmanagement als Kernkompetenz - Wie Sie Business Reengineering strategisch nutzen können, 4. Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden.</p> <p>Davenport, T. (1993), Process Innovation - Reengineering Work Through Information Technology, Harvard Business School Press, Boston.</p> <p>Krüger, W. und C. Homp (1997), Kernkompetenzmanagement - Steigerung von Flexibilität und Schlagkraft im Wettbewerb, Gabler Verlag, Wiesbad</p>
--------------------	---

Lehrvoraussetzungen:	Organisation
----------------------	--------------

Lehrziele:	Die Absolventen kennen die wesentlichen Elemente des Business Process Reengineering und können den Ansatz in die orthodoxe betriebliche Organisationslehre einordnen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, diejenigen Probleme in einem Unternehmen zu erkennen und selbständig einer Lösung zuzuführen, welche auf eine nicht optimale Prozessorganisation zurückzuführen sind. Die Absolventen sind geübt darin, Kernkompetenzen eines Unternehmens zu identifizieren und können Vorschläge zu deren Umsetzung in eine Prozessorganisation fundiert erarbeiten und kommunizieren.
------------	---

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Planung und Organisation

DLM41 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 98 von 160

Prüfungsform: Referat / Klausur 60 Minuten

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Planung und Organisation

DLM41 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 99 von 160

Unit DLM4102 Strategische Planungsverfahren

zugeordnet zu: Modul DLM41

Fachsemester:	5
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte: Wesen der Strategie, Ziele, Werte und Leistung, Grundlagen der Branchenstrukturanalyse, Erweiterung der Industrie- und Wettbewerbsanalyse, Analyse von Ressourcen und Fähigkeiten, Wertkettenanalyse, Analyse von Differenzierungs- und Kostenvorteilen, Analyse von Fokusstrategien, Diversifikationsstrategien, Portfolioanalysen, das Management des strategischen Wandels, aktuelle Trends des strategischen Managements.

Literaturhinweise:

Grant, R.M. (2016): Contemporary Strategy Analysis, 9. Auflage, John Wiley & Sons

Mintzberg, H./Ahlstrand, B./Lampel, I. (2012): Strategy Safari: Der Wegweiser durch den Dschungel des strategischen Managements, FinanzBuch Verlag

Porter, M.E. (1996): *What is Strategy?*, Harvard Business Review, S. 61-78

Porter, M.E. (2008): *The Five Competitive Forces That Shape Strategy*, Harvard Business Review, S. 78-93

Lehrvoraussetzungen: Inhalte der ersten Semester, insbesondere Unternehmensführung und Organisation

Lehrziele:

Die Studierenden kennen und verstehen:

- das Wesen der Strategie und verschiedene Ansätze der Leistungsbewertung
- die Analyse der relevanten Wettbewerbsumwelt von Unternehmen
- die Untersuchung der unternehmenseigenen Ressourcen und Fähigkeiten
- das Wesen und die Quellen nachhaltiger Wettbewerbsvorteile
- die verschiedenen Ebenen der Strategieentwicklung

Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten:

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Planung und Organisation

DLM41 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 100 von 160

- die Komplexität der Strategieentwicklung zu erfassen und zu systematisieren
- die relevanten Rahmenbedingungen des strategischen Managements zu analysieren und zu beurteilen
- die Instrumente des strateg. Managements kritisch zu hinterfragen und auf Beispiele aus der Unternehmenspraxis anzuwenden

Prüfungsform:

Klausur 60 Minuten

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Planung und Organisation

DLM41 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 101 von 160

Unit DLM4103 Veränderungsmanagement

zugeordnet zu: Modul DLM41

Fachsemester:	6
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte:

- Merkmale moderner Organisationsentwicklung (z.B. Promotorenmanagement, Informationsmanagement, Eisbergmanagement, Partizipationsmanagement, Prozessmanagement, Konfliktmanagement...) - ausgewählte Techniken des Veränderungsmanagements
- Fallstudien / Praxisbeispiele

Literaturhinweise:

Doppler, K., Lauterburg, C. (2008). Change Management (12. Auflage). Frankfurt/Main u.a.: Campus Verlag

Kaune, A. (Hrsg., 2010). Change Management mit Organisationsentwicklung (2. Auflage). Berlin: Erich Schmidt Verlag

Kaune, A., Wagner, A.S. (2016). Change Communication - Die Rede als Instrument im Kontext von Theorie, Empirie und Praxis. Wiesbaden: Springer Verlag

Lehrvoraussetzungen: Organisationslehre, Qualitätsmanagement

Lehrziele: Die Studierenden kennen die Merkmale der modernen Organisationsentwicklung sowie ausgewählte Techniken des Veränderungsmanagements und können somit den Ansatz einer evolutionär orientierten Change Management Strategie bei einschlägigen Aufgabenstellungen des Consultings berücksichtigen.

Prüfungsform: Klausur 60 Minuten

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Planung und Organisation

DLM41 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 102 von 160

Unit DLM4104 Organisationsuntersuchungen

zugeordnet zu: Modul DLM41

Fachsemester:	6
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte: Im Rahmen dieser Unit konzipieren die Studierenden unter Betreuung und Beratung durch den Dozenten ein Projekt aus dem Bereich der Gestaltung und Analyse von Dienstleistungsorganisationen und setzen das Konzept um.

Literaturhinweise: fallspezifisch

Lehrvoraussetzungen: Organisation, Veränderungsmanagement, Qualitätsmanagement

Lehrziele: Die Absolventen sind mit dem systematischen Vorgehen bei Organisationsuntersuchungen vertraut. Sie haben auf der Basis eines konkreten Unternehmensproblems die Konzeption und Durchführung eines derartigen Projekts unter der Einbeziehung aktuellen organisatorischen und motivatorischen Fachwissens erlebt und eingeübt. Darüber hinaus sind sie in der Lage, ein solches komplexes Problem in einem Team zu analysieren und einer zielorientierten Lösung zuzuführen.

Prüfungsform: Referat

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

DLM42 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 103 von 160

Modul DLM42 Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 5. Fachsemester

823 BWL (dual), 5. Fachsemester

Fachsemester: 5-6

Semesterwochenstunden: 8

ECTS-Punkte: 10

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units:

1. Personalberatung
2. Psychologische Grundlagen der Personalarbeit
3. Aktuelle Themen der Personalarbeit
4. Personalstrategie und Personalcontrolling

Aufbauend auf den Grundkenntnissen, die in der Einführungsveranstaltung im 3. Semester vermittelt wurden, werden alle einzelnen Tätigkeitsfelder des Personalmanagements vertiefend behandelt. Dabei erhalten die Studierenden Einblick in die Entwicklung und das Controlling operativer Personalarbeit. Sie sind in der Lage kennzahlenbasiert mittel- und langfristige Personalstrategien zu entwickeln. Darüber können sie aktuelle personalwirtschaftliche Themenbereiche kontrovers diskutieren. Psychologische Grundlagen der Personalarbeit versetzen Absolventen in die Lage, eigene Konzepte zu entwickeln und bekannte Ansätze einzuschätzen. In der abschließenden Unit zur Personalberatung werden Eigenheiten, Ansätze und Methoden dieses attraktiven Teilbereichs des Beratermarktes ausführlich behandelt und trainiert.

Literaturhinweise:

s. Unitbeschreibungen

Lehrziele:

Die Absolventen dieser Berufsfeldorientierung können unmittelbar nach dem Studium als Träger personalwirtschaftlicher Aufgaben oder in der Personalberatung eingesetzt werden. Sie kennen diverse Techniken und Instrumente, die im Rahmen täglicher Personalarbeit verwendet werden und können diese vor dem Hintergrund ihrer Einsatzmöglichkeiten und -grenzen bewerten und auswählen. Sie können personalwirtschaftliche Problemsituationen analysieren und problemorientierte Lösungsvorschläge machen. Sowohl rechtliche Rahmenbedingungen als auch technische Hilfsmittel (insbesondere EDV) sind bekannt. Die Studierenden sind hinsichtlich ihrer besonderen ethischen Verantwortung beim Treffen personalwirtschaftlicher Entscheidungen sensibilisiert.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

DLM42 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 104 von 160

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Seminar
- Übungen
- Fallstudien
- Rollenspiele
- Experienced based learning-Workshop

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. van Bentum

Prüfungsform: Personalberatung: Projektarbeit
Psychologische Grundlagen der Personalarbeit: Klausur 60 Minuten
Personalstrategie und Personalcontrolling zusammen mit Aktuelle Themen der Personalarbeit: Klausur 120 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h
Vor- und Nachbereitung: 50 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 34 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 30 h
sonstige studienrelevante Aktivitäten: 24 h
Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Einführungsveranstaltung Personalmanagement aus dem 3. Semester

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

DLM42 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 105 von 160

Unit DLM4201 Personalberatung

zugeordnet zu: Modul DLM42

Fachsemester:	6
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte: Die Studierenden trainieren die Instrumente, die sie in der Personalberatung externen und interner Kunden klassischerweise einsetzen. Dazu gehören insbesondere Personalauswahlinstrumente (strukturierte Interviews, Assessmentcenter), Potentialanalyseinstrumente, Leistungsmessung und Gesprächsführung. Sie kennen die Besonderheiten der Experten- und Prozessberatung und sind mit unterschiedlichen Kundentypologien vertraut. Darüber hinaus können sie in einem Team unter hohem Zeit- und Erfolgsdruck zielorientiert und über einen längeren Zeitraum hinweg zusammenarbeiten.

Literaturhinweise: Skript zum Workshop

Lehrvoraussetzungen: Einführungsveranstaltung Personalmanagement aus dem 3. Semester, BFO Untis zu strategischem Personalmanagement und Beratungsmanagement des 5. Semesters

Lehrziele: Praxisorientierte Anwendung des bislang erlernten personalpolitischen und beratungstechnischem Instrumentariums

Prüfungsform: Projektarbeit

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

DLM42 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 106 von 160

Unit DLM4202 Psychologische Grundlagen der Personalarbeit

zugeordnet zu: Modul DLM42

Fachsemester:	6
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte: Die verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen der Personalarbeit sind nach Absolvieren dieser Unit bekannt. Erkenntnisse und Empfehlungen aus der Psychologie bzw. Sozialpsychologie, die z.B. wesentliche Grundlagen für die zielorientierte Beeinflussung des Mitarbeiterverhaltens durch den Vorgesetzten darstellen, sind bekannt und können in konkreten Führungssituationen wahrgenommen und eingesetzt werden. Fähigkeiten von Bewerbern und/oder Mitarbeitern können eingeschätzt und entwickelt werden.

Literaturhinweise:

Schuler, Heinz (Hrsg.) (2005): Lehrbuch der Personalpsychologie, 2. Auflage Göttingen

Fischer, Lorenz/Wiswede, Günter (2002): Grundlagen der Sozialpsychologie, München

Ulrich, Eberhard (2005): Arbeitspsychologie, 6. Auflage, Stuttgart

Gros, Eckhard (Hrsg.) (1994): Anwendungsbezogene Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie, Göttingen

Jung, Hans (2003): Personalwirtschaft, München

Olfert, Klaus (2006): Personalwirtschaft, 12.Auflage, Ludwigshafen

Lehrvoraussetzungen: Einführungsveranstaltung Personalmanagement aus dem 3.Semester

Lehrziele: Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie als wissenschaftliche Disziplinen, Soziales Lernen und Sozialisation. Motivation und soziales Handeln, Soziale Vergleichsprozesse, Soziale Wahrnehmung, Soziale Einstellungen, Attribution, Kommunikation, Individuum im sozialen Kontext, Soziale Rollen, Macht und Führung in sozialen Systemen, Normen, Konformität, Gruppenstruktur und Gruppenleistung, Konflikt, Kooperation, Wettbewerb, Führungsmittel, Führungsstile, Situative Führung, Ausbildung, Fortbildung, Umschulung, Personalförderung, Methoden und Instrumente der Personalentwicklung, Controlling der Personalentwicklung

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

DLM42 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 107 von 160

Prüfungsform:

Klausur 60 Minuten

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

DLM42 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 108 von 160

Unit DLM4203 Aktuelle Themen der Personalarbeit

zugeordnet zu: Modul DLM42

Fachsemester:	5
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte: Die Studierenden bekommen, insbesondere vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, praxisbezogen einen vertieften Einblick in die aktuellen Problemstellungen im HR-Management. (z.B. Diversity-Management, Frau und Beruf, Talentmanagement, Wissensmanagement, Nachhaltiges Personalmanagement). Ziel ist, dass die Studierenden für die unterschiedlichen Aufgabenstellungen eigenständig individualisierte Konzepte und Lösungen entwickeln können.

Literaturhinweise:

Bentum, Elisabeth van - Strategische Bausteine des Personalmanagements, Berlin 2016

Bröckermann, Reiner, Pepels, Werner (Hrsg.): Das neue Personalmarketing - Employee Relationship Management als moderner Erfolgstreiber, Band 1 - 3; Berlin 2013

Gmür, Markus / Thommen, Jean-Paul: Human Resource Management - Strategien und Instrumente für Führungskräfte und das Personalmanagement, Zürich 2007

Klimecki, Rüdiger/Gmür, Markus: Personalmanagement, Stuttgart 2005

Meiffert, Matthias T.: Strategisches Talentmanagement, Freiburg 2011

Trost, Armin: Employer Branding, Köln 2013

Lehrvoraussetzungen: Einführungsveranstaltung Personalmanagement aus dem 3. Semester

Lehrziele: Entwicklung von Konzepten und Lösungen für aktuelle Herausforderungen im HR-Management

Prüfungsform: Personalstrategie und Personalcontrolling zusammen mit Aktuelle Themen der Personalarbeit: Klausur 120 Minuten

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Personalmanagement

DLM42 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 109 von 160

Unit DLM4204 Personalstrategie und Personalcontrolling

zugeordnet zu: Modul DLM42

Fachsemester:	5
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte: Die Studierenden bekommen einen Einblick in die Bedeutung und Bandbreite des Controllings operativer Personalarbeit. Sie sind in der Lage relevante personalpolitische Kennzahlen zu entwickeln, zu erheben und zu interpretieren und daraus abgeleitet mittel- und langfristige Personalstrategien zu entwickeln. Darüber hinaus werden mit Hilfe von strategischen Planungsinstrumenten (Personalportfolios etc.) Grundlagen für personalstrategische Entscheidungsprozesse gelegt, angewendet und reflektiert.

Literaturhinweise: Schulte, Christof, Personalcontrolling mit Kennzahlen, München 2011, 2. Auflage
Zdrowomyslaw, Norbert (Hrsg.) - Personalcontrolling - Der Mensch im Mittelpunkt, Gernsbach 2007

Lehrvoraussetzungen: Einführungsveranstaltung Personalmanagement aus dem 3. Semester

Lehrziele: Nutzung operativer Daten und Kennzahlen zur Entwicklung von HR-Strategien

Prüfungsform: Personalstrategie und Personalcontrolling zusammen mit Aktuelle Themen der Personalarbeit: Klausur 120 Minuten

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsplanung

DLM43 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 110 von 160

Modul DLM43 Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsplanung

zugeordnet zum Curriculum:

800 TM (dual), 7. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 5. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 6. Fachsemester

876 Tourismusmanag.(BA), 5. Fachsemester

883 Int. Tourismus (BA), 5. Fachsemester

823 BWL (dual), 5. Fachsemester

Fachsemester: 5-6

Semesterwochenstunden: 8

ECTS-Punkte: 10

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units:

1. Eventmanagement
2. Sponsoring/Öffentlichkeitsarbeit
3. Praxisprojekt Eventmanagement 1
4. Praxisprojekt Eventmanagement 2

Events gehören zu den modernen Instrumenten des Marketings von Unternehmen. Auf Basis eines prozessorientierten Ansatzes des Qualitätsmanagements von Dienstleistungsanbietern werden die Planung, Organisation, Durchführung, Finanzierung durch Sponsoring und Kontrolle von Events behandelt. Der generalistische prozessorientierte Ansatz ermöglicht es, jeglichen Event-Typ abzubilden.

Lehrziele:

Die Absolventin / der Absolvent ist in der Lage die Management- und Marketinginstrumente der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre einzusetzen. Sie/er ist fähig, Events zielgruppenbezogen zu planen, organisieren und deren Erfolg zu kontrollieren, sowie systematisch externe Finanzierungsquellen im Rahmen eines strategisch geplanten Sponsoringmanagements zu akquirieren.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Cordes

Prüfungsform: Eventmanagement: Referat

Stand: 31. Oktober 2017

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsplanung

DLM43 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 111 von 160

Sponsoring/Öffentlichkeitsarbeit: Klausur 60 Minuten
Praxisprojekt Eventmanagement 1 und 2: Projektarbeit

ECTS-Punkte und
Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich
aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h
Vor- und Nachbereitung: 50 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 34 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 30 h
sonstige studienrelevante Aktivitäten: 24 h
Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die
Teilnahme:

siehe Unitbeschreibungen

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsplanung

DLM43 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 112 von 160

Unit DLM4301 Eventmanagement

zugeordnet zu: Modul DLM43

Fachsemester:	5
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte:

- strategische und operative Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle von Events
- Prozessorientierte dienstleistungsspezifische Qualitätsdeterminanten von Veranstaltungen
- Eventmarketing

Literaturhinweise:

Nufer, G. (2011): Eventmarketing und -Management: Grundlagen, Planung, Wirkung, Weiterentwicklungen, Gabler

Holzbauer, U. / Jettinger, E. (2010): Eventmanagement: Veranstaltungen professionell zum Erfolg führen, Springer

Lehrziele:

Die Studierenden kennen die Instrumente zur systematischen Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle von Events. Auf Basis eines vom Eventtyp unabhängigen generalistischen Ansatz zum Eventmanagement sind sie fähig, anlass-, ziel- und zielgruppenbezogene Veranstaltungen strategisch und operativ zu konzipieren, ganzheitlich zu planen, zu realisieren und zu kontrollieren. Sie kennen die dienstleistungsspezifischen prozessorientierten Qualitätsdeterminanten von Events und sind fähig, diese zielorientiert zu steuern. Zudem können die Studierenden differenzieren zwischen Marketing von Events und Marketing mit Events. Sie kennen die Spezifika des Eventmarketings und können diese in einen kohärenten Kommunikationsmix integrieren.

Prüfungsform: Referat

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsplanung

DLM43 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 113 von 160

Unit DLM4302 Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit

zugeordnet zu: Modul DLM43

Fachsemester:	5
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Sponsoring vs. Mäzentatenum, Product Placement und Fundraising- Arten und Entwicklungsphasen des Sponsorings- strategischer und operativer Sponsoringmanagementprozess- Sponsoring als Instrument der Unternehmenskommunikation- Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit
--------------	--

Literaturhinweise:	<p>Bruhn, M. (2010): Sponsoring, 5. Aufl., Wiesbaden</p> <p>Cordes, J./ Tenz, B. (2005): Sponsoring, HDL, Studienbrief 2-080-0611</p> <p>Walliser, B. (1995): Sponsoring-Bedeutung, Wirkung und Kontrollmöglichkeiten, Wiesbaden</p> <p>Putternat, D. (2012): Praxishandbuch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Der kleine PR-Coach, 2. Auflage, Springer Gabler</p>
--------------------	--

Lehrvoraussetzungen:	Kenntnis des allgemeinen strategischen Managementprozesses.
----------------------	---

Lehrziele:	Die Studierenden kennen die Charakteristika des Sponsorings. Sie begreifen die systematische Sponsorensuche als Managementprozess und sind in der Lage, potentielle Sponsoren analytisch zu identifizieren und zu analysieren. Die Studierenden können durch Sponsoring zu finanzierende Projekte unternehmensspezifisch darstellen und sind fähig, potentiellen Sponsoren die unternehmensindividuelle Vorteilhaftigkeit eines Sponsoringengagements zu verdeutlichen. Die Studierenden kennen die Relevanz der Integration des Sponsorings in das Kommunikationskonzept eines Unternehmens und können die Attraktivität potentieller Sponsorships für ein Unternehmen bewerten. Die Studierenden kennen die Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit und können deren Einsatz strategisch Planen und in die Kommunikationspolitik eines Unternehmens integrieren.
------------	--

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsplanung

DLM43 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 114 von 160

Prüfungsform:

Klausur 60 Minuten

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsplanung

DLM43 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 115 von 160

Unit DLM4303 Praxisprojekt Eventmanagement 1

zugeordnet zu: Modul DLM43

Fachsemester:	6
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte: Transfer der in Eventmanagement erworbenen Kompetenzen und des Wissens dieser Basis-Unit auf spezifische Veranstaltungsmärkte und -teilmärkte (spezifisches Oberthema). Die betrachteten Veranstaltungsmärkte und -teilmärkte variieren und richten sich nach den jeweils aktuellen Gegebenheiten der Veranstaltungspraxis (z.B. Messewesen, Weltausstellungen, Sportgroßveranstaltungen...etc.)

Lehrziele: Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage der in Eventmanagement erworbenen Kompetenzen spezifische Veranstaltungsmärkte (z.B. Messen) und deren Teilmärkte kritisch zu analysieren. Sie sind fähig, die allgemeinen Erfolgsdeterminanten von Events auf spezifische Veranstaltungen anzuwenden und eigenständig, zielorientiert qualitativ hochwertige Events zu planen und zu organisieren.

Prüfungsform: Praxisprojekt Eventmanagement 1 und 2 werden gemeinsam geprüft: Projektarbeit

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsplanung

DLM43 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 116 von 160

Unit DLM4304 Praxisprojekt Eventmanagement 2

zugeordnet zu: Modul DLM43

Fachsemester:	6
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte: Transfer der in Eventmanagement erworbenen Kompetenzen und des Wissens dieser Basis-Unit auf spezifische Veranstaltungsmärkte und -teilmärkte (spezifisches Oberthema). Die betrachteten Veranstaltungsmärkte und -teilmärkte variieren und richten sich nach den jeweils aktuellen Gegebenheiten der Veranstaltungspraxis (z.B. Messewesen, Weltausstellungen, Sportgroßveranstaltungen...etc.)

Lehrziele: Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage der in Eventmanagement erworbenen Kompetenzen spezifische Veranstaltungsmärkte (z.B. Messen) und deren Teilmärkte kritisch zu analysieren. Sie sind fähig, die allgemeinen Erfolgsdeterminanten von Events auf spezifische Veranstaltungen anzuwenden und eigenständig, zielorientiert qualitativ hochwertige Events zu planen und zu organisieren.

Prüfungsform: Praxisprojekt Eventmanagement 1 und 2 werden gemeinsam geprüft: Projektarbeit

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsorganisation

DLM44 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 117 von 160

Modul DLM44 Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsorganisation

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 5. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 5. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 6. Fachsemester

Fachsemester: 5-6

Semesterwochenstunden: 8

ECTS-Punkte: 10

Lehrinhalt: Das Modul besteht aus den 4 Units:

1. Veranstaltungstechnik
2. Internetmarketing
3. Mediaplanung
4. Veranstaltungsrecht

Die Durchführung von Events erfordert ein umfangreiches Know-How. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang die Medienkompetenz und -technik. Ohne Video-, Ton- und Lichttechnik lässt sich kaum ein Event realisieren. Weiterhin spielt das Internet eine dominierende Rolle. Neben einer Webpräsenz sind vor allem die sozialen Medien wie Facebook oder Twitter für die Kommunikation von Events wichtig. Schließlich müssen Eventmanager auch über rechtliche Rahmenbedingungen Bescheid wissen.

Literaturhinweise: siehe Unitbeschreibungen

Lehrziele: Die Studierenden kennen die marketingrelevanten Rechtsgebiete. Sie können eine Webpräsenz planen und Search Engine Optimization (SEO) sowie eigenständig Search Engine Marketing (SEM) durchführen. Sie werden befähigt, Medien in Kampagnen wirkungsvoll einzusetzen. Sie haben einen Überblick über die am häufigsten verwendeten Werkzeuge für die Produktion von Filmen und Videos sowie für Konzerte und Veranstaltungen und können diese hinsichtlich ihrer Wirkungsmöglichkeiten einschätzen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsorganisation

DLM44 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 118 von 160

- Fallstudien

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Manschwetus

Prüfungsform: Veranstaltungstechnik und Internetmarketing: Projektarbeit
Mediaplanung: Referat
Veranstaltungsrecht: Mündliche Prüfung

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h
Vor- und Nachbereitung: 50 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 34 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 30 h
sonstige studienrelevante Aktivitäten: 24 h
Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die Teilnahme: siehe Unitbeschreibungen

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsorganisation

DLM44 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 119 von 160

Unit DLM4401 Veranstaltungstechnik

zugeordnet zu: Modul DLM44

Fachsemester:	5
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Video-Recording-Equipment und -technik- Video-Wiedergabe und -projektion- Audio-Aufnahmegeräte und -technik- Audio-Wiedergabe und -verstärkung (PA)- Ausrüstungen und Techniken- Lichttechnik- Rider (was ist ein Rider, wie ist er zu interpretieren und zu diskutieren)
--------------	---

Literaturhinweise:	<p>Millerson, Owens - Television Production 15th Edition - 2012 - Focal Press</p> <p>Freyer - Basiswissen Nachrichtentechnik, Begriffe, Funktionen, Anwendungen - 2013 - Hanser</p> <p>Greule - Licht und Beleuchtung im Medienbereich - 2014 - Hanser</p> <p>Heinen - AV-Medientechnik - 2014 - Europa Lehrmittel</p>
--------------------	--

Lehrvoraussetzungen:	keine
----------------------	-------

Lehrziele:	Die Studierenden kennen die wichtigsten Aspekte von Medientechnologien im Bereich Video, Film, Ton und Licht. Sie lernen die am häufigsten verwendeten Werkzeuge für die Produktion von Filmen und Videos sowie für Konzerte und Veranstaltungen kennen.
------------	--

Prüfungsform:	Veranstaltungstechnik und Internetmarketing werden gemeinsam geprüft: Projektarbeit.
---------------	--

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsorganisation

DLM44 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 120 von 160

Unit DLM4402 Internetmarketing

zugeordnet zu: Modul DLM44

Fachsemester:	5
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Entstehung und Entwicklung des Internets- Net Economy- Das Internet als Marketinginstrument- Nutzerverhalten- Internet-Marketingstrategie- Strategiemodell von Chaffey- Planungsprozess der Leistungsgestaltung- Güterklassifizierung und Internettauglichkeit- Die Marke im Netz- Produktinnovation durch Crowdsourcing- Multi-Channel-Distribution- Webpräsenz- Suchmaschinenmarketing- Online-Werbung- Web 2.0 und Social Media
--------------	--

Literaturhinweise:	<p>Kreutzer, Ralf T. (2016): Online-Marketing, Wiesbaden</p> <p>Kollmann, T. (2012) E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy, Wiesbaden</p>
--------------------	---

Lehrvoraussetzungen:	Grundlagen des Marketings
----------------------	---------------------------

Lehrziele:	<p>Die Studierenden wissen, wann und wie das Internet entstanden ist. Sie kennen die verschiedenen Entwicklungsstadien der Net-Economy. Auf Basis des Nutzerverhaltens sind sie in der Lage eine internetbasierte Marketingstrategie zu entwickeln. Sie sind befähigt das Strategiemodell von Dave Chaffey anzuwenden. Den Studierenden ist die Bedeutung der Markenführung im Netz bewusst. Sie wissen um die Bedeutung des Crowdsourcing. Die verschiedenen Online-Werbeformen sind in ihren Möglichkeiten und Grenzen bekannt. Social Media Marketing Konzepte können entwickelt werden.</p>
------------	---

Prüfungsform:	Veranstaltungstechnik und Internetmarketing werden gemeinsam geprüft: Projektarbeit.
---------------	--

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsorganisation

DLM44 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 121 von 160

Unit DLM4403 Mediaplanung

zugeordnet zu: Modul DLM44

Fachsemester:	5
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte: Im Modul Medienkompetenz werden anwendungsbezogen Kenntnisse zu einer erfolgreichen Mediaplanung und Umsetzung von Konzepten für Kampagnen, Unternehmensidentitäten und Kommunikationsmaßnahmen im Allgemeinen vermittelt. Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sind folgende: Phasen der Mediaplanung und Branchenüberblick (Einführung), Werbe- und Konsumpsychologie, Möglichkeiten zur Erfolgskontrolle und Budgetierung, Gestaltungstechnische Grundlagen, Journalistische Grundlagen und Pressearbeit, explizite Vertiefung der nutzbaren Medienkanäle (Print, TV/Kino, Radio, neue Medien, Imagefilm etc.). Zudem werden Veranstaltungs- und Medienrecht (Schwerpunkte Urheberrecht, Haftung bei Veranstaltungen und Vorbereitungen) behandelt. Es werden branchenspezifische Terminologien und Besonderheiten vermittelt, sodass ein Verhandeln mit Produzenten/ Dienstleistern und Medienschaffenden auf Augenhöhe möglich ist. Alle Einheiten werden anhand zahlreicher praktischer Beispiele in interaktivem Unterrichtsstil erarbeitet.

Literaturhinweise: Sissors, Baron - Advertising Media Planning - 2010 - McGraw-Hill
Katz - The Media Handbook - 2013 - Routledge
Unger, Fuchs - Mediaplanung - Springer Gabler
Albarran - Media Economy - 2016 - Routledge

Lehrvoraussetzungen: keine

Lehrziele: Die Studierenden können Medien in Projekten und Kampagnen effektiv einsetzen und nutzen. Insbesondere nutzen sie deren jeweilige Vor- und Nachteile gezielt und können so einen adäquaten Media-Mix unter fundierten Annahmen planen und die Kosten abschätzen. So können geeignete Strategien für die Zielgruppen maßgeschneidert entwickelt werden.

Prüfungsform: Referat

Stand: 31. Oktober 2017

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsorganisation

DLM44 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 122 von 160

Unit DLM4404 Veranstaltungsrecht

zugeordnet zu: Modul DLM44

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 2

ECTS-Punkte: 2.5

Lehrinhalte:

- Rechtsgrundlagen der Genehmigung von Veranstaltungen (z.B. Gaststättengesetz GastG)
- Sicherheitsvorschriften bei der Durchführung der Veranstaltung
- Haftungsrecht
- Urheber- und Markenrecht
- Vertragsgestaltung

Literaturhinweise:

Glöckner, Martin; Luppold, Stefan (Hrsg.) (2015):
Veranstaltungsrecht : Praxisfragen des gewerblichen
Rechtsschutzes bei Messen und anderen Veranstaltungen,
Sternenfels

Michow, Jens; Ulbricht, Johannes (2013): Veranstaltungsrecht :
Recht der Konzert- und Unterhaltungsveranstaltungen, München

Lehrvoraussetzungen: Grundlagen des Wirtschaftsrechts

Lehrziele:

Die Studierenden kennen die wichtigsten Rechtsbereiche, die für die Durchführung von Veranstaltungen relevant sind. Dazu gehören die Bereiche Vertrags-, Haftungs-, Medien-, Urheber-, Steuerrecht und Öffentliches Recht. Sie wissen welche rechtlichen Pflichten ein Veranstalter hat und Genehmigungen für die Durchführung einer Veranstaltung erforderlich sind.

Prüfungsform: Mündliche Prüfung

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsorte

DLM45 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 123 von 160

Modul DLM45 Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsorte

zugeordnet zum Curriculum:

823 BWL (dual), 5. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 5. Fachsemester

Fachsemester: 5-6

Semesterwochenstunden: 8

ECTS-Punkte: 10

Lehrinhalt: Das Modul besteht aus den Units:

1. Standortmarketing
2. Standortwahl
3. Freizeit- und Erlebniswelten
4. Regionalwissenschaft

Events stehen in enger Beziehung zu Standorten. Dabei bestimmt das räumliche Umfeld maßgeblich den Erfolg von Veranstaltungen. Umgekehrt sind Events ein wesentlicher Erfolgsfaktor für das Standortmarketing. Diese Wirkungszusammenhänge sind zentraler Bestandteil des Moduls. Aus der Sicht der Standorte, gilt es zu klären welche Faktoren die Standortwahl von Unternehmen und Touristen beeinflussen. Hierfür werden auch Erkenntnisse der Regionalwissenschaften herangezogen. Eine besondere Beachtung erfährt die Kultur, denn einerseits sind viele Events dem Kulturbereich zuzuordnen und andererseits sind kulturelle Veranstaltungen ein wichtiger Attraktivitätsfaktor für Städte.

Literaturhinweise: siehe Unitbeschreibungen

Lehrziele: Die Studierenden erkennen die Vermarktungspotenziale einer räumlichen Einheit und haben das entsprechende Hintergrundwissen, diese darzulegen und auf dieser Grundlage Wirkungszusammenhänge innerhalb der Potenzialfelder zu identifizieren. Sie sind in der Lage, strategische Planungsprozesse im Standortmarketing systematisch umzusetzen. Darüber hinaus sind sie befähigt, die relevanten Standortfaktoren zu identifizieren und auf dieser Grundlage einen strategischen Ansatz zur Vermarktung von Regionen zu entwickeln. Sie kennen die Bedeutung von Marken und sind befähigt, eigenständig ein Konzept für eine Stadtmarke zu erarbeiten.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsorte

DLM45 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 124 von 160

Als Lehrformen werden eingesetzt

- Vorlesung
- Seminar
- Übungen
- Rollenspiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Manschwetus

Prüfungsform: Standortwahl und Standortmarketing werden gemeinsam geprüft:
Referat.

Regionalwissenschaft: Klausur 60 Minuten

Freizeit- und Erlebniswelten: Projektarbeit

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h

Vor- und Nachbereitung: 50 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 34 h

Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 30 h

sonstige studienrelevante Aktivitäten: 24 h

Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die Teilnahme: siehe Unitbeschreibungen

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsorte

DLM45 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 125 von 160

Unit DLM4501 Standortwahl

zugeordnet zu: Modul DLM45

Fachsemester:	5
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Auswahl relevanter Standortfaktoren- Standortwahlprozess gestalten- Standortwahlverhalten und Standortentwicklung- Ansiedlungsförderung und Standortvermarktung auf kommunaler Ebene
--------------	---

Literaturhinweise:	<p>Zimmermann, M. (2002): Standortplanung für Dienstleistungsunternehmen: Das Beispiel multifunktionaler Sportanlagen, Wiesbaden</p> <p>Kinkel, S. (2004): Erfolgsfaktor Standortplanung: In- und ausländische Standorte richtig bewerten, Berlin</p> <p>Schnurrenberger, B. (2000): Standortwahl und Standortmarketing: Beeinflussung der Standortwahl internationaler Unternehmen durch professionelles Standortmarketing der Regionen, Berlin</p> <p>Kästle, T. (2012): Kompendium Event-Organisation Business- und Kulturveranstaltungen professionell planen und durchführen, Wiesbaden</p>
--------------------	--

Lehrvoraussetzungen:	keine
----------------------	-------

Lehrziele:	<p>Die Studierenden kennen die Grundzüge der betrieblichen Standortwahl. Sie können die relevanten Standortfaktoren für unterschiedliche Wirtschaftsbereiche definieren und einen Standortauswahlprozess abbilden. Sie können diese Kenntnisse auf spezifische Anforderungen im Event- und Veranstaltungsbereich übertragen und umsetzen. In diesem Zusammenhang können sie die Wechselwirkungen zwischen Standortwahl, Standortentwicklung und Standortvermarktung darstellen. Sie haben einen Überblick über das Spektrum der Möglichkeiten der Kommunen, das Standortwahlverhalten von Unternehmen wie auch Bürgern zu beeinflussen, insbesondere welche Rolle Events und Veranstaltungen als konkrete Maßnahme dabei spielen.</p>
------------	---

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsorte

DLM45 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 126 von 160

Prüfungsform: Standortwahl und Standortmarketing werden gemeinsam geprüft:
Referat.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsorte

DLM45 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 127 von 160

Unit DLM4502 Standortmarketing

zugeordnet zu: Modul DLM45

Fachsemester:	5
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Wettbewerb der Standorte- Marketing als Lösungsansatz regionalwirtschaftlicher Probleme- Standortentscheidungen der Standortnachfrager- Innovationsregionen 1- Theorie der Potenzialfelder 1 + 2- Standortanalyse /Praxisbeispiel Gesundheit- Standortstrategien- Standort als Marke- operatives Marketing- Marketingimplementierung / Organisationsformen
--------------	---

Literaturhinweise:	<p>Manschwetus, U. (1995): Regionalmarketing, Wiesbaden</p> <p>Meyer, J.A. (1999): Regionalmarketing, München</p> <p>Kotler, Ph./ Haider, D./Rein, I. (1994): Standortmarketing, Düsseldorf et al.</p> <p>Schnurrenberger, B. (2000): Standortwahl und Standortmarketing, Berlin</p> <p>Balderjahn, I. (2014): Standortmarketing, München</p>
--------------------	---

Lehrvoraussetzungen:	Grundlagen des Marketings
----------------------	---------------------------

Lehrziele:	<p>Die Studierenden lernen, inwieweit Marketing als Lösungsansatz für regionalwirtschaftliche Probleme geeignet ist und welche Organisationsformen sich für das Standortmarketing eignen. Sie werden befähigt, die Theorie regionaler Potentialfelder anzuwenden und daraus Standortstrategien zu entwickeln. Die Studierenden erkennen die Bedeutung einer professionellen Markenführung für Standorte und können geeignete Maßnahmen zur Markenprofilierung entwickeln.</p>
------------	---

Prüfungsform:	Standortwahl und Standortmarketing werden gemeinsam geprüft: Referat.
---------------	---

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsorte

DLM45 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 128 von 160

Unit DLM4503 Regionalwissenschaft

zugeordnet zu: Modul DLM45

Fachsemester:	6
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Die Wirtschaftsregionen (Funktionen und Abgrenzung)- Das Versorgungsprinzip (Versorgung eines Raumes zu minimalen volkswirtschaftlichen Kosten)- Konkurrenz im Raum, räumliche Distanz und monopolistische Konkurrenz- Wirtschaftspolitische Ansätze der Regionalförderung
--------------	---

Literaturhinweise:	<p>In der Veranstaltung wird jeweils ein aktuelles Standardlehrbuch angegeben, zur Zeit: Maier, G./ Tödting, F. (2006): Regional- und Stadtökonomik, 2 Bde., jeweils neueste Aufl., Wien/New York</p> <p>Krugman, P. (1991): Geography and Trade, MIT-Press., Cambridge/Mass.</p>
--------------------	---

Lehrvoraussetzungen:	Basiswissen VWL
----------------------	-----------------

Lehrziele:	<p>Die Studierenden kennen die raumdifferenzierenden Wirkungen ökonomischer Aktivitäten. Sie sind imstande, mit diesem Wissen räumliche Wirtschaftsstrukturen zu erklären und zu prognostizieren. Ferner sind sie dazu befähigt, sich ergebende räumliche Wirtschaftsstrukturen mit erwünschten Strukturen abzugleichen und Empfehlungen für Instrumente zur Angleichung an die gewünschte räumliche Struktur zu formulieren.</p>
------------	---

Prüfungsform:	Klausur 60 Minuten
---------------	--------------------

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Veranstaltungsorte

DLM45 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 129 von 160

Unit DLM4504 Freizeit- und Erlebniswelten

zugeordnet zu: Modul DLM45

Fachsemester:	6
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Begriffsexplikation "Kultur"- Kulturpolitik und -management- Konzept der Erlebniswelten- Kulturelle Partizipation- Kultur als Marketingfaktor im Städtetourismus- Konsumentenverhalten / Nachfragetypologien- Kulturmarketing
--------------	---

Literaturhinweise:	<p>Vester, Mike (Hrsg (2016): Erlebniswelten in Deutschland : Freizeitparks, Erlebnisbäder, Zoos und Gärten, Potsdam</p> <p>Altenhöfner, N. (2015): Erlebniswelten als Instrument des Standortmarketings, Ausgabe: 2. Aufl., rev. Ausg., Brandenburg an der Havel</p>
--------------------	---

Lehrvoraussetzungen:	keine
----------------------	-------

Lehrziele:	Die Studierenden erkennen die besondere Bedeutung der Kultur für urbane Entwicklung. Sie sind in der Lage, die ökonomische und außerökonomische Bedeutung von Freizeit- und Erlebniswelten zu beschreiben. Auf der Grundlage von Nachfragetypologien können sie Strategien kultureller Partizipation entwickeln. Sie sind fähig, kulturorientierte Strategien des Städtetourismus zu formulieren.
------------	---

Prüfungsform:	Projektarbeit
---------------	---------------

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Finanzdienstleistungsunternehmen

DLM46 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 130 von 160

Modul DLM46 Berufsfeldorientierung: Finanzdienstleistungsunternehmen

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 5. Fachsemester

823 BWL (dual), 5. Fachsemester

876 Tourismusmanag.(BA), 5. Fachsemester

Fachsemester:	5-6
Semesterwochenstunden:	8
ECTS-Punkte:	10

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units:

1. Kreditinstitute
2. Versicherungsunternehmen
3. Steuerung von Finanzdienstleistungsunternehmen
4. Revision von Finanzdienstleistungsunternehmen

Das Modul beschäftigt sich mit dem Management und den Besonderheiten von Finanzdienstleistungsunternehmen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet der Bereich des Risikomanagements, da dieses bei den Finanzdienstleistern auf Grund ihres Geschäftsmodells einen zentralen Erfolgsfaktor darstellt. Es wird dabei auch Wert darauf gelegt, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Geschäftsmodellen von Banken und Versicherern herauszuarbeiten.

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in der Beschreibung der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele:

Die Studierenden sind vertraut mit den betriebswirtschaftlichen Tätigkeiten in Finanzdienstleistungsunternehmen (Banken, Versicherer), insbesondere den Tätigkeiten in den Steuerungs- und Kontrollbereichen und können diese selbständig ausführen. Hierzu haben sie einen Überblick über die Aktivitäten dieser Unternehmen und kennen die Herausforderungen des Steuerungs- und Kontrollbereichs im Detail.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Finanzdienstleistungsunternehmen

DLM46 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 131 von 160

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Angermüller

Prüfungsform:

1. Kreditinstitute: Referat
2. Versicherungsunternehmen: Referat
3. Steuerung von Finanzdienstleistungsunternehmen: Referat
4. Revision von Finanzdienstleistungsunternehmen: Referat

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h
Vor- und Nachbereitung: 50 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 34 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 30 h
sonstige studienrelevante Aktivitäten: 24 h
Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Unternehmensfinanzierung

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Finanzdienstleistungsunternehmen

DLM46 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 132 von 160

Unit DLM4601 Kreditinstitute

zugeordnet zu: Modul DLM46

Fachsemester:	5
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte:

Die Unit Kreditinstitute befasst sich mit Grundlagen des Bankmanagements, Kreditwesengesetz, wichtige Organisationen, volkswirtschaftliche Aspekte, Allfinanzpolitik, Aktuelle Herausforderungen. Eine weitere Unit greift die Besonderheiten von Versicherungsunternehmen auf (Erst-, Rückversicherungen, Industrieversicherung, Versicherungsvermittlung, Grundlagen der Versicherungsbetriebslehre, Aktuelle Herausforderungen), so dass die wesentlichen Institutionen vorgestellt werden. Die Unit Management der Unternehmenssteuerung geht übergreifend auf Funktionen und Herausforderungen ein (Aspekte des Treasury, Controlling und Rechnungswesens in Finanzdienstleistungsunternehmen). Auch die Unit Revision von Finanzdienstleistungsunternehmen hat einen übergreifenden Charakter. Sie arbeitet einerseits die Bedeutung von Revisionen (extern und intern) für Finanzdienstleister heraus, hat aber definitionsgemäß einen alle Bereiche umfassenden Charakter.

Literaturhinweise:

Büschgen H.E./Börner Ch.J. (2003): Bankbetriebslehre, 4. Auflage, Stuttgart.

Fleuriet M. (2008): Investment Banking Explained, New York 2008.

Fraser-Sampson G. (2010): Private Equity as an Asset Class, 2nd Edition, Chichester 2007.

Kaserer C./Achleitner A.K./von Einem C./Schiereck D. (2009):
Private Equity in Deutschland, Norderstedt.

Pilbeam K. (2010): Finance and Financial Markets, 3rd Edition, London 2005.

Lehrvoraussetzungen: Unternehmensfinanzierung

Lehrziele: Die Teilnehmer erhalten einen sehr breiten Überblick über die wesentlichen Funktionen und Tätigkeitsfelder im Bereich

Stand: 31. Oktober 2017

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Finanzdienstleistungsunternehmen

DLM46 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 133 von 160

Finanzdienstleistungen. Das Modul wird im Rahmen des Berufsfeldes im Wesentlichen ergänzt durch das Modul (die BFO) Financial Risk Management sowie einen weiteren bedeutenden eher quantitativen Bereich der BWL. Nach Besuch des Moduls kennen die Teilnehmer die betriebswirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Gegebenheiten des Finanzdienstleistungsbereiches. Sie kennen wesentliche Institutionen, Funktionen (z.B. Treasury oder Revision) und Herausforderungen. Hierdurch werden sie in die Lage versetzt, flexibel in den besagten Bereichen beruflich tätig zu werden.

Prüfungsform:

Referat

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Finanzdienstleistungsunternehmen

DLM46 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 134 von 160

Unit DLM4602 Versicherungsunternehmen

zugeordnet zu: Modul DLM46

Fachsemester:	5
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Einführung / Grundlagen des Versicherungswesen- (Aufsichtsrechtliche) Rahmenbedingungen- Aktuelle und künftige Kapitalausstattungsanforderungen an Versicherungsunternehmen- Risikomanagement in Versicherungsunternehmen / Das europäische Projekt Solvency II
--------------	--

Literaturhinweise:	<p>Farny, D. (2011): Versicherungsbetriebslehre, 5. Auflage.</p> <p>Koch, P./Holthausen, H. (2002): Individualversicherung, 5. Auflage.</p> <p>Dörner, D. (2000): Praxis des Risikomanagements.</p> <p>Rosenbaum, M./Wagner, F. (2006): Versicherungsbetriebslehre, 3. Auflage</p>
--------------------	--

Lehrvoraussetzungen:	Unternehmensfinanzierung
----------------------	--------------------------

Lehrziele:	<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundlagen von Versicherungsunternehmen und deren (aufsichtsrechtlichen) Rahmenbedingungen vor dem Hintergrund der historischen Entwicklungen innerhalb der Versicherungswirtschaft. Sie sind in der Lage, die theoretischen Kenntnisse auf aktuelle Frage- und Problemstellungen innerhalb der Versicherungswirtschaft zu übertragen. Sie kennen die aktuellen Besonderheiten der Versicherungswirtschaft gegenüber sonstigen Branchen und die aktuellen Anforderungen an die Kapitalausstattung von Versicherungsunternehmen. Sie wissen, dass insbesondere die europäischen Pläne zu einer neu definierten Versicherungsaufsicht die Versicherungslandschaft nachhaltig prägen werden (Solvency II). Die Studierenden sind fähig, die Unterschiede zwischen aktuellen (Solvency I) und zukünftigen Anforderungen (Solvency II) herauszustellen.</p>
------------	--

Prüfungsform:	Referat
---------------	---------

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Finanzdienstleistungsunternehmen

DLM46 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 135 von 160

Unit DLM4603 Steuerung von Finanzdienstleistungsunternehmen

zugeordnet zu: Modul DLM46

Fachsemester:	6
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none">- Konzeptionen zur Unternehmenssteuerung bei Finanzdienstleistern- Empirische Betrachtung- Internationale Entwicklung- Interne Steuerungsmodelle- Corporate Governance Strukturen- Investor/Creditor Relations- Finanzdienstleistungsaufsicht
--------------	---

Literaturhinweise:	<p>Bitz, M./Stark, G.(2014): Finanzdienstleistungen, 9. Auflage, München.</p> <p>Büschgen (2014): Bankbetriebslehre: Bankgeschäfte und Bankmanagement, 5. Auflage, Wiesbaden 1998.</p> <p>Hartmann-Wendels, T./Pfungsten, A./Weber, M. (2014): Bankbetriebslehre, 6. Auflage, Berlin 2007.</p> <p>Ramke, T./Wohlert, D. (2009): Risikomanagement im Handelsgeschäft, Stuttgart 2009.</p>
--------------------	--

Lehrvoraussetzungen:	Unternehmensfinanzierung
----------------------	--------------------------

Lehrziele:	<p>Die Studierenden kennen unterschiedliche Konzeptionen zur Unternehmenssteuerung bei Finanzdienstleistungsunternehmen (Banken, Versicherungen o.a. Leasinggesellschaften). Die dazugehörigen maßgeblichen gesetzlichen Rahmenbedingungen, die durch das Kreditwesengesetz oder das Versicherungsaufsichtsgesetz vorgegeben werden, sind bekannt. Die Teilnehmer kennen die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Organisations- und Steuerungsformen durch einen Bezug zur tatsächlichen Umsetzung (empirische Betrachtungen). Es sind des Weiteren aufsichtsrechtliche Institutionen wie die BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) und deren Aufgaben bekannt. Auch haben die Teilnehmer der Veranstaltung einen Überblick über Corporate Governance Strukturen und</p>
------------	---

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Finanzdienstleistungsunternehmen

DLM46 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 136 von 160

weitere nationale wie internationale Entwicklungen im Bereich der Unternehmenssteuerung von Finanzdienstleistern.

Prüfungsform:

Referat

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Finanzdienstleistungsunternehmen

DLM46 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 137 von 160

Unit DLM4604 Revision von Finanzdienstleistungsunternehmen

zugeordnet zu: Modul DLM46

Fachsemester:	6
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	2.5

Lehrinhalte: Stellung und Verständnis von Revision (Externe Revision, Interne Revision als Führungsinstrument und Aufgaben, Kosten, Nutzen und personelle Ausstattung der Revision, Revisionsstandards und Berufsgrundsätze)

- Prüfungsplanung
- Durchführung von Revisionen
- Aufbau der deutschen Finanzaufsicht und hoheitliche Revisionen

Literaturhinweise: Ameling, T./Bantleon, U. (2007): Handbuch der Internen Revision. Berlin 2007.

Angermüller, Niels Olaf: Operational Risk in der Prüfungspraxis der Internen Revision unter Basel II. Zeitschrift Interne Revision, Heft 5/2004, S. 193 - 203.

Becker, A./Gruber, W./Wohlert, D. (Hrsg.) (2012): Handbuch MaRisk und Basel III: Neue Anforderungen an das Risikomanagement in der Bankpraxis. Frankfurt am Main.

Lück, W. (Hrsg.) (2009): Anforderungen an die Interne Revision. Berlin 2009.

Lehrvoraussetzungen: Unternehmensfinanzierung

Lehrziele: Die Studierenden kennen die rechtlichen Notwendigkeiten von Revisionen in Finanzdienstleistungsunternehmen. Hierzu gehören die interne Revision, die externe Revision sowie aufsichtliche Prüfungen. Den Teilnehmern sind die Grundprinzipien von Revision (insbesondere interner Revision) bekannt. Sie sind über die Herangehensweise bei Prüfungen ebenso informiert wie über die Prüfungsplanung und die Prüfungsberichterstattung. Es sind des Weiteren berufliche Institutionen wie das Institut der Wirtschaftsprüfer Deutschlands oder das Deutsche Institut für Interne Revision bekannt. Auch haben die Teilnehmer einen Überblick über berufliche Standards und persönliche Anforderungen im Bereich der Revision.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Finanzdienstleistungsunternehmen

DLM46 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 138 von 160

Prüfungsform:

Referat

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

DLM47 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 139 von 160

Modul DLM47 Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 6. Fachsemester

823 BWL (dual), 6. Fachsemester

823 BWL (dual), 6. Fachsemester

Fachsemester:	5-6
Semesterwochenstunden:	8
ECTS-Punkte:	10

Lehrinhalt: Das Modul besteht aus den Units:
1. Financial Risk Management 1
2. Financial Risk Management 2

Lehrinhalt:

- Risikomanagement-Regelkreis
- Typologie von Frühaufklärungsansätzen
- rechtliche Anforderungen sowie Verbindung zwischen Risikomanagement und Controlling
- Risikomanagement-Standards am Beispiel von Banken und Versicherern
- Grundlagen bankbetrieblicher Geschäftsmodelle und des Value at Risk Konzeptes
- Grundbausteine von VaR-Modellen
- Methoden zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Anlageentscheidungen.
- Konzeption und Nutzung von Forwards, Futures im Börsen- und OTC-Handel mit dem Ziel des Hedgings.

Durch die Anwendung von praktischen Beispielen und Aufgabenstellungen sowie Fallstudien ist das Problembewusstsein gestärkt sowie die fachliche Kompetenz erhöht; durch die Zusammenfassung der Erkenntnisse in Hausarbeiten wird die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten gefördert.

Literaturhinweise: Die Literaturhinweise sind in den Beschreibungen der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele: Aufbauend auf den Kenntnissen über Risikoarten, Indikatoren, Ansätzen zur Risikomessung sowie rechtlichen Aspekten können die Studierenden Verbindungen zum Controlling aufbauen und ein Risikomanagements in Unternehmen eigenständig aufbauen. Die Studierenden beherrschen darüber hinaus die Grundlagen der Bankbetriebssteuerung insbesondere unter

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

DLM47 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 140 von 160

Berücksichtigung der Umsetzung multipler Ziele wie Liquidität, Rentabilität, Risikominimierung, Solvenz. Die Studierenden können Anlageentscheidung unter Risikoaspekten bei Anwendung moderner Investitionsrechenverfahren und neuer Erkenntnisse der Entscheidungstheorie treffen. Sie sind in der Lage, Finanzanlagen zu beurteilen und miteinander zu vergleichen. Sie verfügen über Kenntnisse, wie moderne Finanzierungsinstrumente zum Schutz vor Risiken (Wechselkursänderungsrisiko, Zinsänderungsrisiko, Kurswertänderungsrisiko eingesetzt werden können.

Werden in den Berufsfeldorientierungen und im Modul Wahlpflichtfach insgesamt mindestens 25 Credit Points aus Vertiefungsangeboten im Bereich "FACT (Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law)" erworben, so wird auf Antrag des Studierenden in den Abschlussdokumenten zusätzlich der "Vertiefungsschwerpunkt FACT - Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law" ausgewiesen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Planspiele
- Fallstudien
- Sonstiges: Praxisbeispiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Angermüller

Prüfungsform: Financial Risk Management 1: Klausur 60 Minuten + Referat
Financial Risk Management 2: Klausur 90 Minuten

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h
Vor- und Nachbereitung: 56 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 42 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 40 h
Workload gesamt: 250 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Unternehmensfinanzierung

Stand: 31. Oktober 2017

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

DLM47 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 141 von 160

Unit **BWL4001 Financial Risk Management 1**

zugeordnet zu: Modul DLM47

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

Charakterisierung der Termingeschäfte und ihre Unterscheidung in bedingte und unbedingte sowie Aufzeigen der unterschiedlichen Handelsformen und der daraus entwickelten Produkte: Börsen- und OTC-gehandelte unbedingte (Forwards, Futures) und bedingte (Optionen) Termingeschäfte sowie Swap-Geschäfte (Zins- und Währungsswaps). Schwerpunktmäßig werden die einzelnen Produkte in Bezug auf die Verwendung als Instrument zur Absicherung gegen Zinsänderungs- und Wechselkursrisiken untersucht. Der Focus bei den börsennotierten Produkten liegt dabei bei den an der EUREX gehandelten Produkten. Verbindungen zwischen Risikomanagement und Controlling Risikomanagement-Regelkreis Risikoarten und deren Indikatoren sowie Risikomessung Ansätze des Risikomanagements (1. bis 3. Generation) Rechtliche Anforderungen an Risikomanagement Beispiele für Risikomanagement-Systeme in der Praxis (z.B. MaRisk VA)

Literaturhinweise:

Bösch, M.: Derivate, Verstehe, anwenden und bewerten, Vahlen, ISBN 978-3-8006-4843-6

Bloss, Ernst: Derivate, Oldenbourg ISBN 978-3-486-58354-0

Hull, J.-C.: Optionen, Futures und andere Derivate, Pearson Studium ISBN 978-3-8632-6502-1

Hull, J.-C.: Einführung in Futures- und Optionsmärkte, Oldenbourg ISBN 3-486-25705-6

Spreemann, K.: Finance, Oldenbourg, ISBN 978-3-486-59108-8

Spreemann, K., Gantenbein, P.: Zinsen, Anleihen, Kredite, Oldenbourg, ISBN 978-3-4867-0269-9

Spreemann, K.: Portfoliomanagement, Oldenbourg, ISBN 978-3-4865-8779-1

Stocker, K.: Management internationaler Finanz- und Währungsrisiken, Gabler, ISBN 978-3-8349-3466-6

Bitz, Ewert, Terstege: Investition, Wiesbaden

Boemle: Unternehmensfinanzierung, Zürich; Schmidt

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

DLM47 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 142 von 160

Terberger: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Wiesbaden

Busse von Colbe: Investitionstheorie, Berlin

Blohm, Lüder: Investition, München

Kruschwitz: Investitionsrechnung, Berlin

Lehrvoraussetzungen: Modul Unternehmensfinanzierung

Lehrziele: Der/die Studierende verfügt über vertiefte umfangreiche Kenntnisse über die einzelnen Arten von Termingeschäften, ihre jeweiligen Verwendungsmöglichkeiten als Instrument zur lang- und kurzfristigen Absicherung gegen Wechselkurs- und Zinsänderungsrisiken, ihre Abwicklung sowohl über die Börse als auch im OTC-Handel und die mit Termingeschäften verbundenen Gewinnpotentiale und Risiken. Die Unterschiede zwischen Forwards, Futures und Optionen sind bekannt. Der/die Studierende verfügt über Kenntnisse in Bezug auf die Ausgestaltung eines Risikomanagements in Unternehmen. Hierzu gehören auch rechtliche Aspekte. Die Studierenden kennen unterschiedliche Risikoarten und können diese einordnen. Insbesondere sind Ihnen Indikatoren und Messansätze hstl. der Risikoarten bekannt. Die Studierenden können darüber hinaus Bezüge des Risikomanagements zum Controlling herstellen.

Prüfungsform: Klausur 60 Minuten + Referat

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

DLM47 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 143 von 160

Unit BWL4002 Financial Risk Management 2

zugeordnet zu: Modul DLM47

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

Ermittlung des Present und Future Value und der Duration sowie der Modifizierten Duration. Charakterisierung der Ungewissheit, Methoden zur Berücksichtigung der Ungewissheit wie Korrekturverfahren, Sensitivanalyse, Dominanzprinzipien, Erwartungswert, Streuung, Risikonutzen, Sicherheitsäquivalent, Portefeuille-Theorie (Risikodiversifikation nach Marcowitz).

1. Grundlagen bankbetrieblicher Geschäftsmodelle

- Beziehungen zwischen Steuerungsgrößen (Liquidität, Eigenkapital, Wachstum, Rentabilität und Risiko)
 - Aufbau einer Bankbilanz
 - Kennzahlen zur Beurteilung von Bilanz und Steuerungsgrößen
- Grundlagen des Risikomanagements
- Risikodefinition, Risikofaktoren, Risikoarten
 - Risikomanagement und -controlling
 - Risikomanagement-Kreislauf

2. Grundlagen des Value at Risk-Konzepts

- Definition und Grundidee
 - Abgrenzung zu Sensitivitäten und Stress Tests
 - Grundbausteine von Value at Risk-Modellen
- * Parameter (Konfidenzniveau, Haltedauer)
 - * Szenariobildung (Risikofaktoren, Renditemaß, Stützzeitraum, Gewichtungsschemata, Verteilungsannahmen, Korrelationen)
 - * Bewertung (Vollbewertung und Approximationen)
 - * Ableitung der Gewinn- und Verteilungsverteilung
- Verfahren (Historische Simulation, Monte Carlo Simulation, Varianz Kovarianz)

Literaturhinweise:

Albrecht, P., Maurer, R.: Investment-und Risikomanagement, Schäffer, Poeschel, ISBN 978-3-7910-2827-9

Breuer, W., Gürtler, M., Schumacher, F.: Portfoliomanagement II, Gabler, ISBN978-3-409-14328-8

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

DLM47 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 144 von 160

Franke, G., Hax, H.: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Springer, ISBN 978-3-642-02552-5

Kruschwitz: Investitionsrechnung, Oldenbourg, ISBN 978-4-486-58766-1

Kruschwitz, L., Husmann, S.: Finanzierung und Investition, Oldenbourg, ISBN978-3-486-59100-2

Jahrmann: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/Berlin

Spreemann, K.: Portfoliomanagement, Oldenbourg, ISBN978-3-486-57939-0

Terberger: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Wiesbaden, ISBN 3-409-33700-8

" Fachbeiträge des Dozenten, Skript und Arbeitsblätter werden zu Beginn beziehungsweise während der Lehrveranstaltung ausgehändigt.

Bieg Hartmut (1992): Bankbetriebslehre in Übungen, Verlag Vahlen, ISBN 380061572X.

Hager, Peter (2004): Corporate Risk Management. Cash Flow at Risk und Value at Risk, Bankakademie-Verlag, ISBN 3933165997.

Jendruschewitz, Boris (2003): Value at Risk. Ein Ansatz zum Management von Marktrisiken in Banken, Bankakademie-Verlag, ISBN 3933165237.

Johanning, Lutz (1998): Value-at-Risk zur Marktrisikosteuerung und Eigenkapitalallokation, Uhlenbruch- Verlag, ISBN 3933207010.

Hull, John C. (2006): Optionen, Futures und andere Derivate, Pearson Studium, ISBN 3-8273-7142-2.

Lehrvoraussetzungen:

Modul Unternehmensfinanzierung

Lehrziele:

Der/die Studierende ist in der Lage, traditionelle Anleihen hinsichtlich ihres Ertragswertes zu beurteilen und die optimale Haltedauer (Duration) zu ermitteln. Darauf aufbauend kann er/sie unter Anwendung moderner Investitionsrechenverfahren und neuester Erkenntnisse der Entscheidungstheorie, alternative Anlageentscheidungen und Programmentscheidungen (Portefeuille) unter Unsicherheit bzw. Risikoaspekten zu fällen. Der Student/die Studentin beherrscht die Grundlagen der Bankbetriebssteuerung. Er/Sie weiß, unter anderem nach der Analyse historischer "Bankenpleiten", dass die Steuerung nicht auf einzelne Zielgrößen ausgerichtet sein darf, sondern multiple Ziele (Eigenkapital /Solvenz, Liquidität, Wachstum, Gewinnerzielung, Risikominimierung) berücksichtigen muss,

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Financial Risk Management

DLM47 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 145 von 160

deren Wechselbeziehungen kontingent und teilweise konfligierend sein können. Der Student/die Studentin beherrscht die Grundlagen des Risikomanagements und ist nach der vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Value at Risk-Konzept in der Lage, dessen Grundidee und Bausteine zu erklären. Er/Sie kann das Risikomaß für einfache Portfolien mit Hilfe der drei gängigen Verfahren (Historische Simulation, Monte Carlo Simulation, Varianz Kovarianz) berechnen.

Prüfungsform:

Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Management Accounting

DLM48 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 146 von 160

Modul DLM48 Berufsfeldorientierung: Management Accounting

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 5. Fachsemester

823 BWL (dual), 5. Fachsemester

881 BWL/Dienstl. (BA), 6. Fachsemester

Fachsemester:	5-6
Semesterwochenstunden:	8
ECTS-Punkte:	10

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units:

- Controlling- und Kostenrechnungssysteme
- Entscheidungsrechnungen und Reporting

Komplexe Anwendung von Systemen der Kosten- und Erlösrechnung auf Vollkosten- und Teilkostenbasis, Anwendung und kritische Einschätzung von Kostenauflösmethoden, Anwendung, Vorteile und Grenzen der Deckungsbeitragsrechnung, Systeme der Teilkosten- und Deckungsbeitragsrechnung (einstufig, mehrstufig, mehrdimensional), Prozessorientierte Deckungsbeitragsrechnung, Mehrdimensionale, kundenorientierte Prozesskostenrechnung, Ableitung prozess- und kundenorientierter Kennzahlen, Systeme der Erlösrechnung, Planung und Kontrolle von Einzel- und Gemeinkosten sowie prozessorientierten Kosten, Prozessorientierte Budgetierung, Moderne Budgetierungsansätze unter Einfluss des internen Rechnungswesens, Center-Rechnung, Projektcontrolling, Interne Verrechnungspreise, Wertorientierte Controllingssysteme, Target Costing, Lebenszyklusrechnungen, Performance Measurement-Systeme, Wertorientierte Unternehmenssteuerung, Zusammenhang zwischen Management Accounting und Abweichungsanalysen, Prognosekosten- und Prognoseleistungsrechnung, Benchmarking, Aufbau zeitgemäßer und zweckdienlicher Reportingsysteme

Lehrziele:

Die Studierenden beherrschen die detaillierte Anwendung operativer und strategischer Controllinginstrumente und sind in der Lage, diese aus Sicht des betrieblichen Rechnungswesens fundiert einzuschätzen, zu empfehlen und sachkundig sowohl für Planungs- als auch für Abrechnungszwecke anzuwenden.

Sie sind in der Lage, zweckdienliche Abweichungsanalysen im Interesse der Unternehmenssteuerung fundiert durchzuführen und selbständig Handlungsempfehlungen abzuleiten. Sie sind geübt im Umgang mit fachspezifischer Software wie SAP sowie Excel und sind in der Lage ausgewählte Fallbeispiele damit zu bearbeiten.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Management Accounting

DLM48 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 147 von 160

Die Studierenden können das erlernte Wissen auf Praxisfälle anwenden, problemorientierte Lösungen entwickeln und diese vor einem Plenum vorstellen und diskutieren.

Die Studierenden wissen um die Notwendigkeit betriebswirtschaftlicher Unterstützung von Managern und können dementsprechend agieren. Sie sind in der Lage, Planungsprozesse unternehmenszielorientiert zu gestalten, gefasste Ziele zu kontrollieren und das Management dementsprechend mit führungsrelevanten Informationen zu versorgen.

Werden in den Berufsfeldorientierungen und im Modul Wahlpflichtfach insgesamt mindestens 25 Credit Points aus Vertiefungsangeboten im Bereich "FACT (Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law)" erworben, so wird auf Antrag des Studierenden in den Abschlussdokumenten zusätzlich der "Vertiefungsschwerpunkt FACT - Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law" ausgewiesen.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien
- Sonstiges: Softwaregestützte Vermittlung mit SAP; Excel

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Eberlein

Prüfungsform: Controlling- und Kostenrechnungssysteme: Klausur 90 Minuten
Entscheidungsrechnungen und Reporting: Referat

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h
Vor- und Nachbereitung: 56 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 42 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 40 h
Workload gesamt: 250 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Management Accounting

DLM48 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 148 von 160

Unit DLM4801 Controlling und Kostenrechnungssysteme

zugeordnet zu: Modul DLM48

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

1. Komplexe Anwendung von Systemen der Kosten- und Leistungsrechnung auf Vollkosten- und Teilkostenbasis
2. Anwendung und kritische Einschätzung von Kostenauf Lösungsmethoden
3. Anwendung, Vorteile und Grenzen der Deckungsbeitragsrechnung
4. Systeme der Teilkosten- und Deckungsbeitragsrechnung (einstufig, mehrstufig, mehrdimensional)
5. Prozessorientierte Deckungsbeitragsrechnung
6. Mehrdimensionale, kundenorientierte Prozesskostenrechnung
7. Ableitung prozess- und kundenorientierter Kennzahlen

Literaturhinweise:

Bhimani, A./Horngren, Ch. T./Sundem, G. L. u.a.: Management Accounting, Harlow 2012.

Coenenberg, A.G./Fischer, T. M. , Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Stuttgart 2016.

Eberlein, J./Rogler, S.: Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung. In: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, hrsg. von M. Schweitzer und A. Baumeister, 11. Aufl., Berlin 2015.

Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, 2. Aufl., München 2010.

Ewert, R./Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 8. Aufl., Berlin/ Heidelberg 2014.

Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer, Berlin u.a., 5. Aufl., Berlin/ Heidelberg 2010.

Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M.: Controlling, 13. Aufl., München 2015.

Kilger, W./ Pampel, J.R./Vikas, K.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, 13. Aufl., Berlin/Heidelberg 2012.

Küpper, H.-U./ Friedl, G./Hofmann, C./Hofmann, Y.: Controlling: Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Aufl., Stuttgart 2013.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Management Accounting

DLM48 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 149 von 160

Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M.: Controlling, 13. Aufl., München 2015.

Weber, J. und U. Schäffer: Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel, 15. Aufl., Stuttgart 2016.

Schweitzer, M./Küpper, H.-U./Friedl, G./Hofmann, C.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 11. Aufl., München 2015

Lehrvoraussetzungen: Finanzbuchführung, Kosten- und Leistungsrechnung, Grundlagenveranstaltung Controlling

Lehrziele: Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse für die praxisorientierte Anwendung von zeitgemäßen Systemen des Management Accounting. Sie sind in der Lage, sowohl für Abrechnungs- als auch für Planungszwecke selbständig aus der Fülle des Angebots zweckdienliche Verfahren und Methoden auszuwählen, ihre Einsatzmöglichkeiten hinsichtlich von Nutzen und Aufwand einzuschätzen sowie ihre Einführung und Anwendung sicherzustellen.

Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse für die praxisorientierte Anwendung von zeitgemäßen Systemen der prozessorientierten Kosten- und Leistungsrechnung auf Vollkosten- und Teilkostenbasis für Planungs- und Abrechnungszwecke. Sie sind in der Lage, prozess- und kundenorientierte Systeme der Deckungsbeitrags- und Prozesskostenrechnung praxisorientiert und selbständig sowohl für Abrechnungs- als auch für Planungszwecke fundiert auszuwählen und zweckorientiert anzuwenden.

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Management Accounting

DLM48 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 150 von 160

Unit DLM4802 Entscheidungsrechnungen und Reporting

zugeordnet zu: Modul DLM48

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

1. Systeme der Erlösrechnung
2. Planung und Kontrolle von Einzel- und Gemeinkosten sowie prozessorientierten Kosten
3. Prozessorientierte Budgetierung
4. Moderne Budgetierungsansätze
5. Center-Rechnung und accounting for overhead costs
6. Projektcontrolling
7. Interne Verrechnungspreise
8. Wertorientierte Controllingsysteme
9. Target Costing
10. Managementkontroll-Systeme
11. Lebenszyklusrechnungen
12. Performance Measurement
13. Wertorientierte Unternehmenssteuerung
14. Prognosekosten- und Prognoseleistungsrechnung
15. Benchmarking
16. Gestaltung zeitgemäßer und zweckorientierter Reportingsysteme

Literaturhinweise:

Gemäß Referatsthemen sind die jeweils relevanten Fachartikel und einschlägigen Monografien zu recherchieren und auszuwerten.

Grundlagenliteratur:

Bhimani, A./Horngren, Ch. T./Sundem, G. L. u.a.: Management Accounting, Harlow 2012.

Coenenberg, A.G./Fischer, T. M. , Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Stuttgart 2016.

Eberlein, J./Rogler, S.: Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung. In: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, hrsg. von M. Schweitzer und A. Baumeister, 11. Aufl., Berlin 2015.

Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, 2. Aufl., München 2010.

Ewert, R./ Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 8. Aufl., Berlin/ Heidelberg 2014.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Management Accounting

DLM48 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 151 von 160

Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer, Berlin u.a., 5. Aufl., Berlin/ Heidelberg 2010.

Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M.: Controlling, 13. Aufl., München 2015.

Kilger, W./ Pampel, J.R./Vikas, K.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, 13. Aufl., Berlin/Heidelberg 2012.

Küpper, H.-U./ Friedl, G./Hofmann, C./Hofmann, Y.: Controlling: Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Aufl., Stuttgart 2013.

Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M.: Controlling, 13. Aufl., München 2015.

Weber, J. und U. Schäffer: Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel, 15. Aufl., Stuttgart 2016.

Schweitzer, M./Küpper, H.-U./Friedl, G./Hofmann, C.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 11. Aufl., München 2015

Lehrvoraussetzungen:

Finanzbuchführung, Kosten- und Leistungsrechnung, Grundlagenveranstaltung Controlling

Lehrziele:

Die Studierenden beherrschen die Anwendung operativer Controllinginstrumente und verfügen über erweiterte Kenntnisse des Einflusses des Rechnungswesens auf diese Tools. Sie sind in der Lage, aus der Fülle des Angebots an Controlling-Werkzeugen zweckdienliche auszuwählen, fundiert einzuschätzen sowie selbständig für Abrechnungs- und Planungszwecke zu nutzen. Des Weiteren kennen die Studierenden die zeitgemäßen Ansätze des operativen Controllings sowohl aus aktuellen wissenschaftlichen Publikationen als auch aus anwendungs-orientierter Sichtweise. Die Studierenden beherrschen die Anwendung operativer und strategischer Controllinginstrumente und verfügen insbesondere über erweiterte Kenntnisse diese aus der Sicht des betrieblichen Rechnungswesens fundiert einzuschätzen, zu empfehlen und sachkundig sowohl für Planungs- als auch für Abrechnungszwecke anzuwenden.

Sie sind in der Lage, zweckdienliche Abweichungsanalysen im Interesse der Unternehmenssteuerung fundiert durchzuführen und selbständig zweckdienliche Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Auf Basis ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten können sie neue Entwicklungen im Controlling nachvollziehen, kritisch einschätzen und kreativ für spezielle Anwendungsziele modifizieren und anwenden.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Management Accounting

DLM48 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 152 von 160

Prüfungsform:

Referat

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

DLM49 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 153 von 160

Modul DLM49 Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

zugeordnet zum Curriculum:

881 BWL/Dienstl. (BA), 6. Fachsemester

Fachsemester: 5-6

Semesterwochenstunden: 8

ECTS-Punkte: 10

Lehrinhalt:

Das Modul besteht aus den Units:

1. Unternehmensbewertung und Jahresabschlussanalyse
2. Rechnungslegung nach IFRS und HGB

Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung bei der Anwendung der Ertragswert- und Discounted Cashflow-Verfahren; Traditionelle Kennzahlenanalyse und moderne Analyseverfahren; Handelsrechtliche und internationale Vorschriften zur Erstellung von Jahres- und Konzernabschlüssen: Handelsrechtliche Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, International Financial Reporting Standards (IFRS), Grundlagen und Grundsätze der Konzernrechnungslegung, Methoden und Techniken der Konzernabschlusserstellung.

Literaturhinweise:

Die Literaturhinweise sind in der Beschreibung der einzelnen Units enthalten.

Lehrziele:

Die Studierenden verfügen über die für die Tätigkeit im Rechnungswesen, Controlling oder in der internen Revision eines Unternehmens bzw. bei einer Wirtschaftsprüfungs-/ Steuerberatungs- oder Unternehmensberatungsgesellschaft erforderlichen grundlegenden Kenntnisse in den Bereichen der handelsrechtlichen und internationalen Rechnungslegung (IFRS), Konzernrechnungslegung, Jahresabschlussanalyse sowie Unternehmensbewertung.

Sie haben ein grundlegendes Verständnis für unterschiedliche Rechnungslegungssysteme, kennen die Regeln zur Erstellung von Jahres- und Konzernabschlüssen und sind in der Lage, grundlegende Geschäftsvorfälle sowohl nach handelsrechtlichen als auch nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften bilanziell zu erfassen. Dabei verstehen die Studierenden die konzeptionellen und inhaltlichen Divergenzen zwischen der HGB- und IFRS-Rechnungslegung und sind in der Lage, Einzel- und Konzernabschlüsse nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen zu interpretieren

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

DLM49 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 154 von 160

und zu analysieren. Die Studierenden haben Fach- und Methodenkompetenzen bezüglich der Jahresabschlussanalyse sowie elementarer Unternehmensbewertungsmodelle. Sie sind in der Lage, die Bedeutung aber auch die Bedeutungsgrenzen der Jahresabschlussanalyse einzuschätzen und können selbständig die wichtigsten Unternehmensbewertungsmethoden (insbes. Ertragswert- und Discounted Cashflow-Verfahren) sowie Grundsätze der Kennzahlenanalyse und -interpretation anwenden. Anhand von Diskussionen und Übungen entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, eine Auffassung bzw. einen Standpunkt sachgerecht zu vertreten, andere Auffassungen oder Interpretationen zu respektieren und in die Argumentation einzubeziehen sowie Lösungen durch Diskussion oder Teamarbeit gemeinsam zu erarbeiten. Zudem sind sie in der Lage, wissenschaftliche Texte zu verfassen und die eigenen Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren.

Das Modul vermittelt überwiegend:

- Wissen
- Fertigkeiten
- Selbständigkeit

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Seminar
- Übungen
- Fallstudien
- Sonstiges: Praxisbeispiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Inga Dehmel

Prüfungsform: Unternehmensbewertung und Jahresabschlussanalyse: Klausur 90 Minuten

Rechnungslegung nach IFRS und HGB: Klausur 60 Minuten und Referat

ECTS-Punkte und Workload:

Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt. Diese ergeben sich aus dem unten aufgeführten Workload:

Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 112 h
Vor- und Nachbereitung: 56 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 42 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 40 h
Workload gesamt: 250 h

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

DLM49 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 155 von 160

Voraussetzung für die
Teilnahme:

Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

DLM49 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 156 von 160

Unit DLM4901 Unternehmensbewertung und Jahresabschlussanalyse

zugeordnet zu: Modul DLM49

Fachsemester: 5

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

Die Veranstaltung ist thematisch zweigeteilt.

Eine zutreffende Jahresabschlussanalyse ist nicht nur zentrale Voraussetzung für Kauf- und Verkaufsentscheidungen von Unternehmen und Unternehmensteilen. Sie ist auch wesentlicher Bestandteil bei der Beurteilung von Managementleistungen. Die Vorlesung untersucht daher im ersten Teil, welche Informationen Jahresabschlüsse vermitteln, und welche Rückschlüsse der Analyst aus dem vorgelegten Zahlenwerk hinsichtlich der vergangenen und zukünftigen Unternehmensentwicklung ziehen kann. Die Studierenden erhalten zunächst einen Überblick über die verschiedenen Instrumente der Unternehmensberichterstattung. Im weiteren Verlauf werden vertiefende Fragestellungen der Unternehmens- und Finanzanalyse und deren kritische Interpretation im Vordergrund stehen: Kennzahlen und Kennzahlensysteme zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens.

Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung erörtert und detailliert die mit der Anwendung der Ertragswert- und Discounted Cashflow-Verfahren verbundenen Bewertungsschwierigkeiten (Vergangenheitsanalyse und Zukunftsprognose, Berücksichtigung von Inflation, Risiko, Besteuerung, Verschuldung) anhand von zahlreichen Übungen und Fallstudien diskutiert.

Literaturhinweise:

Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzanalyse, 2. Aufl., Düsseldorf 2004.

Ballwieser, Wolfgang / Hachmeister, Dirk: Unternehmensbewertung - Prozess, Methoden und Probleme. 5. Aufl., Stuttgart 2016.

Coenenberg, Adolf Gerhard/Haller, Axel/Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Aufl., Landsberg am Lech 2016.

Drukarczyk, Jochen / Schüler, Andreas: Unternehmensbewertung, 7. Aufl., München 2016.

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

DLM49 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 157 von 160

Hommel, Michael / Dehmel, Inga: Unternehmensbewertung case by case, 7. Aufl., Frankfurt a. M. 2013.

Hommel, Michael/Rammert, Stefan: IFRS-Bilanzanalyse case by case, 3. Aufl., Frankfurt am Main 2012.

Küting, Peter / Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse, Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, 11. Aufl., Stuttgart 2015.

Moxter, Adolf: Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung, 2. Aufl., Wiesbaden 1991.

Penman, Stephen H.: Financial Statement Analysis and Security Valuation, 5th. Ed., New York 2013

Lehrvoraussetzungen: Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse

Lehrziele: Die Studierenden haben nach Abschluss der Veranstaltung Fach- und Methodenkompetenzen bezüglich der Jahresabschlussanalyse sowie elementarer Unternehmensbewertungsmodelle. Sie sind in der Lage, die Bedeutung aber auch die Bedeutungsgrenzen der Jahresabschlussanalyse einzuschätzen, können selbständig die wichtigsten Unternehmensbewertungsmethoden (insbes. Ertragswert- und Discounted Cashflow-Verfahren) und Grundsätze der Kennzahlenanalyse und -interpretation auf komplexe Praxisfälle anwenden und sind in der Lage, die zentralen Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung und die Prinzipien der Jahresabschlussanalyse zu beachten. Sie beherrschen die Kennzahlenanalyse und haben ein fundiertes Wissen über die Aussagekraft und Aussagegrenzen von gängigen Jahresabschlusskennzahlen.

Prüfungsform: Klausur 90 Minuten

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

DLM49 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 158 von 160

Unit DLM4902 Rechnungslegung nach IFRS und HGB

zugeordnet zu: Modul DLM49

Fachsemester: 6

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalte:

Die Veranstaltung ist thematisch zweigeteilt in Bilanzierungsfragen nach IFRS und HGB sowie Konzernbilanzen. Der erste Teil "Bilanzierungsfragen nach IFRS und HGB" thematisiert zentrale Ansatz- und Bewertungsfragen, die im bilanzrechtlichen Schrifttum kontrovers diskutiert werden, vor dem Hintergrund der (inter-)nationalen Rechnungslegung. Zu untersuchen ist, auf welche Art und Weise (inter-)nationale Rechnungslegungswerke über konkrete Geschäftsvorfälle berichten, und welche Informationen aber auch Informationseinbußen mit der jeweiligen Berichterstattung verbunden sind.

Folgende Leistungen sind von den Teilnehmern zu erbringen:

1. Anfertigung einer Hausarbeit (12 Seiten); die Themen werden vorgegeben.
2. Freier Vortrag aus dem Themengebiet der Seminararbeit (ca. 30 Minuten) und anschließende Diskussionsleitung.

Der zweite Teil der Veranstaltung vermittelt die Grundlagen der Konzernrechnungslegung. In einem Konzern ordnen die rechtlich selbständigen Konzernunternehmen ihre wirtschaftlichen und finanziellen Interessen dem Konzerninteresse unter. Ob ein Konzernunternehmen wirtschaftlich erfolgreich ist oder nicht, beurteilt sich daher nicht mehr primär anhand der Performance des einzelnen Unternehmens.

Dies gilt umso mehr, als die Konzernunternehmen oftmals durch vielfältige und zahlreiche Lieferungs- und Leistungsbeziehungen miteinander verknüpft sind, so dass es der Konzernspitze meist ohne größere Schwierigkeiten möglich ist, Gewinne und Vermögen innerhalb der Organisationseinheit "Konzern" zu verschieben. Eine sinnvolle Beurteilung der jeweiligen Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation lässt sich folglich - in den mit jeder bilanziellen Rechnungslegung verbundenen Grenzen - nur noch für den Gesamtkonzern vornehmen. Der deutsche Gesetzgeber begegnet diesem zusätzlichen Informationsbedarf, indem er den Konzern verpflichtet, einen eigenständigen Konzernabschluss zu erstellen (§§ 290 ff. HGB). Der Inhalt des Konzernabschlusses und insbesondere die Interpretation der bei seiner Aufstellung zur

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

DLM49 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 159 von 160

Anwendung kommenden gesetzlichen Vorschriften werden daher dargestellt und anhand von Übungsaufgaben vertieft:

- * Handelsrechtliche Vorschriften zur Erstellung von Konzernabschlüssen
- * Grundlagen und Grundsätze der Konzernrechnungslegung: Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis, Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse, Währungsumrechnung

Methoden und Techniken der Konzernabschlusserstellung:
Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung,
Zwischenergebniseliminierung, Aufwands- und
Ertragskonsolidierung, Equity-Methode

Literaturhinweise:

Bilanzierungsfragen nach IFRS und HGB: Literaturhinweise werden themenbezogen vor Seminarbeginn gegeben.

Konzernbilanzen:

Baetge, Jörg / Kirsch, Hans-Jürgen / Thiele, Stefan:
Konzernbilanzen, 11. Aufl., Düsseldorf 2015.

Baetge, Jörg / Kirsch, Hans-Jürgen / Thiele, Stefan: Übungsbuch
Konzernbilanzen, 5. Aufl. Düsseldorf 2015.

Busse von Colbe, Walther / Ordelheide, Dieter / Gebhardt, Günther /
Pellens, Bernhard: Konzernabschlüsse, 9. Aufl., Wiesbaden 2009.

Hommel, Michael / Rammert, Stefan / Wüstemann, Jens:
Konzernbilanzierung case by case, 5. Aufl., Frankfurt am Main
2015.

Küting, Karlheinz / Weber, Claus-Peter: Der Konzernabschluss, 13.
Aufl., Stuttgart 2012.

Kommentare und Handbücher zur Konzernrechnungslegung sowie
Gesetzestexte (vornehmlich §§ 290 - 315 HGB, AktG und PubLG)

Lehrvoraussetzungen:

Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse

Lehrziele:

Die Studierenden haben nach Abschluss der Veranstaltung grundlegende Kompetenzen in der Bilanzierung nach nationalen (HGB) und internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erlangt. Sie kennen die Grundlagen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS, sind in der Lage, die Informationsvermittlung nach Handelsrecht und IFRS kritisch zu beurteilen und können theoretische Fragestellungen der Rechnungslegung eigenständig und wissenschaftlich fundiert erörtern, indem Sie in der Lage sind, wissenschaftliche Texte zu verfassen und die eigenen Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren. Mit Hilfe der

Modulbeschreibung - Berufsfeldorientierung: Internationale Rechnungslegung

DLM49 Stg: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Vert: 881(BWL/Dienstl. (BA)) Version: 2016

Seite 160 von 160

Prüfungsleistung Referat wird eine Vorbereitungsmöglichkeit auf die anstehende Bachelorarbeit gegeben. Darüber hinaus können die Teilnehmer die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften für den handelsrechtlichen Konzernabschluss bezüglich seiner Aufstellung wiedergeben und sie in ihrer Funktionalität für die Zwecke der Rechnungslegung kritisch beurteilen. Sie kennen die Regeln zur Erstellung von Konzernabschlüssen und können diese eigenständig auf Fallbeispiele anwenden.

Prüfungsform:

Konzernbilanzen: Klausur 60 Minuten

Bilanzierungsfragen nach IFRS und HGB: Referat

